



Foto: tanzendeswichtel / photocase.de

Die Welt steht Kopf. Bisweilen jedenfalls ist das so. Ob im Jubla-lager, wenn die Regeln ausser Kraft gesetzt sind und man dennoch unendlich viel für das Leben lernt (**Seite 2**). Ob am Kino-Open-Air in Bethlehem, wo Filme gezeigt werden, in denen Regeln in-frage gestellt werden, die Menschen unfrei machen (**Seite 34**).

Auch Bibel-Exeget*innen stellen so einiges auf den Kopf, nur um es geradezurücken. Dr. André Flury macht das auf **Seite 3**.

Die Natur stellen wir selber auf den Kopf. Im Rekordtempo werden die natürlichen Ressourcen verschwendet. Der sogenannte «Erdüberlastungstag» war bereits am 1. August. Das ist jener Tag, an dem die Ressourcen verbraucht sind, die innerhalb eines Jahres auch wieder nachwachsen könnten. Franz X. Stadelmann plädiert zeitlebens für Nachhaltigkeit und Schöpfungsbewahrung. Der ehemalige Leiter des Instituts für Umweltschutz und Landwirtschaft Agroscope in Liebfeld ist Mitglied des Grossen Kirchenrates Bern. Wir haben mit ihm gesprochen (**Seiten 4–5**).

Die «Pille» stellte definitiv alles oder besser alle auf den Kopf, insbesondere die katholische Kirche. Vor exakt 50 Jahren wurde sie von Papst Paul VI. verurteilt. Martin Tschirren erzählt die Hintergründe auf **Seite 36**. kr

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Wer Kindern Paläste baut,
reisst Kerkermauern nieder

Julius Tandler

Lebensschule auf 1000 Metern

Wenn Kinder und Jugendliche ihre Ferien im Jubla-Lager verbringen, kommen sie nicht nur mit vielen Erinnerungen nach Hause. Sie erlernen auch wichtige Kompetenzen fürs Leben.

Text und Foto: Thomas Uhland

Im Berggasthaus Obere Wechten, einsam auf gut 1000 Metern über Meer im Passwang-Gebiet gelegen, ist viel los. Zwar hängt ein Schild «Betriebsferien» an der Eingangstür. Doch im und ums Haus herrscht Hochbetrieb, es wimmelt von Kindern und Jugendlichen. Durch die offene Küchentür schallt «Patent Ochsner» und «Trauffer», lautstark unterstützt vom Küchenteam. In ein paar Minuten startet hier das Programm. Es ist der dritte Tag des Sommerlagers der Jubla Lyss Biel unter dem Motto «Stress auf dem Olymp».

Nach und nach tröpfeln die Kinder aus dem Haus, suchen sich aus dem Haufen Schuhe im Eingang ihr Paar heraus und schlendern zum Spielplatz hinauf. Heute finden die Olympischen Spiele statt, mit Sportarten, die noch auf ihre offizielle Anerkennung warten: Kirschstein-Spucken, Büchsenwerfen oder Ballschleudern mittels Militärblache.

Todmüde und glücklich

Das Warm-up wird von der 20-jährigen Co-Hauptleiterin Laila Fankhauser geleitet. Dehnen, hüpfen, lockerer Laufschrift – die 28 Mädchen und Jungen zwischen 7 und 14 Jahren machen diszipliniert mit. Dass die junge Frau ganz nebenbei wichtige Dinge fürs Leben lernt, merkt sie kaum. «Wer in der Jubla leitet, der plant und organisiert Lager, führt sie durch und wertet sie am Schluss aus. Man führt andere Menschen und übernimmt Verantwortung für sie», sagt Michel Angele, Jubla-Präses und

Jugendarbeiter der Pfarrei Maria Geburt in Lyss. «Andere lernen das vielleicht irgendwann in einem teuren Kurs, Jubla-Leiterinnen und -Leiter schon als Teenager.»

Tatsächlich ist auch der andere Hauptverantwortliche, Anaclet Déguénon, gerade mal 20 Jahre jung. «Nach einem Lager könnte ich zwar jedes Mal vor Müdigkeit umfallen, doch ich erinnere mich immer gern zurück», meint Laila Fankhauser. Die Begeisterung der Kinder, das Zusammenleben und die Beziehungen im Team sind der Lohn für die grosse Vorbereitungsarbeit, die Verantwortung und den chronischen Schlafmangel.

Und dann sind da noch diese ganz besonderen Augenblicke, die den Leitenden und den Kindern ein Leben lang im Gedächtnis bleiben. «Die Abende am Lagerfeuer haben etwas Magisches», schwärmt Anaclet Déguénon. Und Michel Angele ergänzt: «In solchen Augenblicken geschieht Spiritualität im Lager.»

Probleme selber lösen

Vor dem Mittagessen ziehen sich die Kinder für ein paar Minuten in ihre Zimmer zurück. Aus dem Mädchenzimmer ist eine lautstarke Auseinandersetzung zu vernehmen. Die beiden Hauptleitenden nehmen es mit einem Schulterzucken zur Kenntnis. Ein paar der Mädchen hätten sich schon am ersten Tag gestritten, aber das sei nicht weiter schlimm. «Bis zum Ende des Lagers arrangieren sie sich dann schon.»

«In einem Lager lernen Kinder, selbstständig und in einem geschützten Rahmen Konflikte zu lösen. Und wenn es nicht geht, sind ja noch die Älteren da», erklärt Sonja Kälin, Doktorandin am Institut für Psychologie der Uni Bern und selber seit vielen Jahren aktive Pfadfinderin. «Sie lernen, andere zu respektieren, denn in einem Lager kommen die unterschiedlichsten Kinder zusammen.»

Deshalb würde sie jedem Kind empfehlen, an Lagern einer Jugendorganisation teilzunehmen. «Sie erleben, dass sie etwas können – für jüngere Kinder sorgen oder ein Zelt aufstellen. Das macht sie selbstbewusst. Zugleich lernen sie damit umzugehen, dass sie anderes lernen sie damit umzugehen, dass sie anderes weniger beherrschen.» Gerade Kinder, die vielleicht in der Schule etwas Mühe haben, merken, dass sie dafür auf anderen Gebieten stark sind. «Jedes Kind findet seine Nische.»

Jeder wird gebraucht

Das Lager mache Kinder selbstständig, sagt Präses Michel Angele. Viele von ihnen seien noch nie zehn Tage lang von zu Hause weg gewesen. Der Tagesablauf ist strukturiert, die Kinder müssen sich einordnen. Jedes von ihnen hat ein Ämtli zu verrichten, zu essen gibt es, was auf den Tisch kommt. «Im Lager eignen sich die Kinder vieles an, das ich für wichtig ansehe – für sie selber, aber auch für die ganze Gesellschaft», sagt Angele.

Spannend sei auch, wenn Kinder über mehrere Jahre ins Lager kämen, sagt der Präses. Wie sie den Umgang miteinander lernten, wie sie Zusammenhänge im Lagerleben entdeckten: dass hinter dem Programm viel Vorbereitung steckt. Dass es nicht selbstverständlich ist, dass jemand seine Ferien in der Lagerküche verbringt. Dass es zwischen dem Putzämtli und der sauberen Toilette einen Zusammenhang gibt.

Wie sich das Bewusstsein der Kinder für ihre Verantwortung über die Jahre entwickel, hat auch Sonja Kälin entdeckt. Während viele junge Menschen nur um sich selber kreisen, erfahren die Kinder im Lager, dass dieses nur dann funktioniert, wenn jeder etwas beiträgt und Verantwortung übernimmt, sagt die Pfadfinderin. «Sie lernen, von sich selber weg und zu den anderen zu schauen.»



Online: Mehr Fotos und Infos unter www.pfarrblattbern.ch

www.glaubenssache-online.ch

Erzeltern-Erzählungen

Die Erzählungen von Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob und Esau sowie von Josef und seinen Brüdern berichten nicht von Nomad*innen in grauer Vorzeit. Sie sind vielmehr ein erzählendes Nachdenken über die eigene Geschichte: die Geschichte Israels/Judas.

Autor: André Flury

Lange Zeit las man die Erzählungen über die Erzeltern Israels wortwörtlich-naiv: So, als würden sie historische Erlebnisse der Erzeltern Israels aus dem 19. bis 16. Jahrhundert v. Chr. wiedergeben. Heute ist klar: Die Kapitel 12 bis 50 im Genesisbuch bieten praktisch keine historischen Informationen über mögliche Erzeltern. Es kann zwar sein, dass diese einmal gelebt und sich verschiedene Stämme auf sie berufen hatten. Aber die Texte Genesis 12 bis 50 sind erst etwa vom 8. bis 5. Jahrhundert

v. Chr. entstanden: Nach der Zerstörung des Nordreichs Israel 721 v. Chr. durch die Assyrer und der Zerstörung Jerusalems 587 v. Chr. durch die Babylonier.

Erzmütter

In diesen Krisenzeiten wird unter anderem mittels der Erzeltern eine gemeinsame Identität für Israel/Juda geschaffen. Die Erzeltern

werden zu Identifikationsfiguren: Jakob für das sogenannte Nordreich Israel, Isaak wohl für das Südreich Juda, Abraham und Sara schliesslich für Nord- und Südreich zusammen beziehungsweise für die nach Babylon verschleppten oder nach Ägypten geflüchteten Jüd*innen. Diese sollten trotz aller Zerstörungen an eine gute Zukunft, an Gottes Treue und Verheissung glauben.

Lange Zeit wurden von den Bibelauslegern nur die Erzväter gesehen. In den Genesis-erzählungen sind die Erzmütter jedoch genauso bedeutsam! Lea und Rahel, die beiden «Frauen» Jakobs, und deren Sklavinnen Bilha und Silpa werden als Erzmütter für das ganze Gebiet Israel/Juda beschrieben. Sara ist ebenso bedeutend wie Abraham: Mit Sara und Abraham erhalten die verschiedensten Stämme des Nordreichs Israel und das Südreich Juda im Nachhinein einen gemeinsamen Ursprung, sie stehen für Israel/Juda insgesamt.

Selbstkritisch

Die Erzeltern-Erzählungen sind selbstkritisch: Wenn sie beispielsweise erzählen, wie Abraham seine Frau Sara in Ägypten verrät (Gen 12,10–20), oder wie er nicht glauben kann, dass es bei den verfeindeten Philistern Gottesglaube («Gottesfurcht») gibt (Gen 20). Selbstkritisch wird auch über Jakob (=Israel) reflektiert: Er belügt seinen Vater Isaak mit Rebekkas Hilfe und übervorteilt seinen Bruder Esau mehrfach, wobei Esau für das benachbarte Volk Edom steht.

Für Frieden und Versöhnung

Die Genesis-Erzählungen sind zutiefst der Versöhnung und dem Frieden verpflichtet: So muss Jakob einen weiten Weg gehen, um sich mit Esau/Edom wieder zu versöhnen. Die Ägypter und Philister, welche historisch übermächtige Feinde Israels/Judas waren, werden sehr positiv geschildert. Feindbilder werden damit abgebaut, ein friedliches Zusammenleben als Ziel formuliert.

Diesem Ziel dienen gleich die ersten Worte der Erzeltern-Erzählungen: Abraham – und Sara – werden berufen, ein Segen für andere, ja für alle Völker der Erde zu sein (Gen 12,1–3).

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch



Marc Chagall: Der Kampf Jakobs mit dem Engel. Öl auf Leinwand, 1960-1966. Musée Marc Chagall, Nizza.

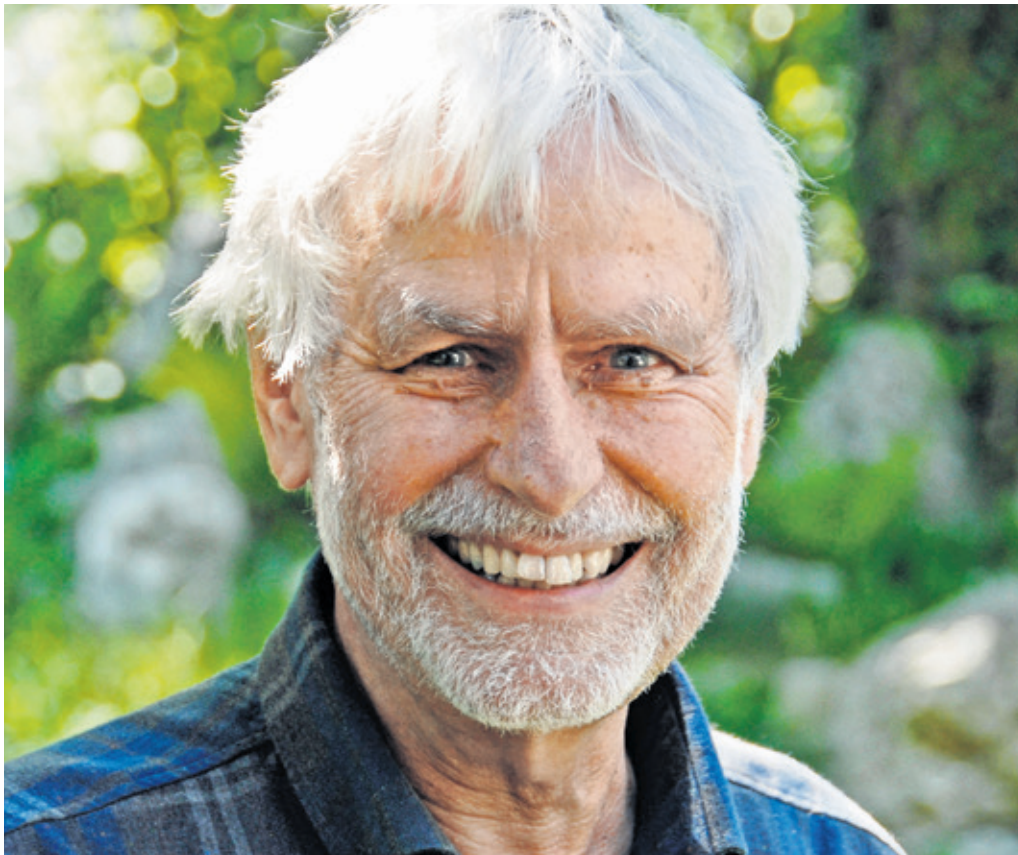
Foto: Ivan Vdovin / Alamy Stock Foto

SchöpfungsZeit

Natur kennt keinen Abfall

Mit fünf Jahren stand Franz X. Stadelmann um fünf Uhr im Stall im Luzerner Hinterland. Das prägte ihn nachhaltig. Nachhaltigkeit und Schöpfungsbewahrung thematisiert er auch seit Jahren als Kirchenparlamentarier. Der ehemalige Leiter des Aroscope Liebefeld über seine Leidenschaft.

Interview und Foto: Jürg Meienberg



«Wir Menschen sind ein Stäubchen. Aber wir haben ein Mandat. Wir sollten unsere Talente einsetzen.»
F.X. Stadelmann.

«pfarrblatt»: Warum, Franz Stadelmann, engagieren Sie sich für die Ökologie?

Franz X. Stadelmann: Zur Begriffsklärung. Ökologie ist eine Wissenschaft, die des Naturhaushalts. Mein Engagement verstehe ich in Bezug auf die Lebensgrundlagen für alle Lebewesen, speziell die Menschen, überall auf der Welt und für die künftigen Generationen. Ich habe drei Hauptmotivationsgründe:

1. Freude an der Natur. Naturerfahrungen, die ich vom Buben bis jetzt zum Grossvater mit beobachtenden, begeisterungsfähigen Enkelkindern erfahren durfte und darf.
2. Erkenntnisse als forschender Naturwissenschaftler. Ich war spezialisiert auf Agrarökologie, Landwirtschaft und Umwelt. Für diese Themen war ich vor allem beim Bund in verschiedenen Funktionen engagiert.
3. Der dritte Grund ist tieferliegend, er ist religiös. Als Christ, so meine Meinung, trägt man für die Schöpfung Verantwortung, für alle uns anvertrauten, geschenkten Ressourcen.

Wie war das als Kind?
Welche Freude erlebten Sie konkret?

Sehr stark prägte mich mein Vater. Er war ein Verdingbub. Als ich auf die Welt gekommen bin, war er Knecht. Als ich vier Jahre alt war, konnte er im Luzerner Hinterland ein kleines Heimetli erwerben. Ich erlebte, wie er die Hypotheken bezahlen und die Schulden abtragen musste. Er schlug dafür im Wald jeweils Tannen. Dafür pflanzten wir junge. Ab fünf musste ich um fünf am Morgen aufstehen und als Ältestes von acht Kindern im Feld und Stall helfen. Beim Grasmähen in der Morgenfrische erlebte ich viel. Ich erinnere mich an einen Vogel, ein Rotbrüstchen, dem gab ich sogar einen Namen, Adelia. Er flog jeden Morgen zu mir, ich kommunizierte mit ihm.

Sie sprachen mit Tieren?

Viel bescheidener als mein Vorbild Franz von Assisi. Aber immerhin: So half ich etwa Mutterschweinen unzählige Male bei der Geburt ihrer Ferkel mit. Ein sinnlich bewegendes Erlebnis. Man kannte die Tiere. Jedes hatte seinen Namen. Geburt und Sterben waren auf dem Hof eine Selbstverständlichkeit. Eine Katze, die starb, vergruben oder verbrannten wir nicht, sondern gaben sie auf den Mist. Sie wurde so im eigentlichen Sinne rezykliert und half den Boden düngen. Überhaupt gab es bei uns keinen Abfall. In der Natur ist das immer so. Natur produziert keinen Abfall. Abfall, Abluft, Abwasser, Abwärme sind eigentlich ganz schlechte Begriffe – sie insinuierten «aus dem Auge, aus dem Sinn». Das sind aber alles Stoffe, Wertstoffe und Energie. Es geht also um eine andere Einstellung zur belebten und unbelebten Materie. Ich lernte die Vielfalt und Schönheit der Natur kennen – Tiere, Blumen, Wald.



Online: Mehr Fotos und Infos unter www.pfarrblattbern.ch

Das frühe harte Arbeiten verleidete Ihnen nie?

Nein, erstaunlicherweise nicht. Vielleicht einfach ein Glück, eine persönliche Veranlagung. Ich hatte Wald, Land und Stall immer lieber als die Stadt. Mich interessierten die Vielfalt, die Gerüche von Böden, Pflanzen, Tieren, Bäumen. Als Ältester erlebte ich auch meinen Grossvater noch in der Natur. Wir fischten und sammelten oft gemeinsam Pilze. Ich lernte von ihm die Bedingungen kennen, unter denen welche Pilze wo wuchsen. Schatten, Feuchtigkeit, Bodenbeschaffenheit, Nachbarspflanzen spielen dabei eine Rolle. Dieses wunderbare Vernetztsein prägte mich stark.

Die Natur kann auch bedrohen.

Das erlebte ich natürlich auch. Die Natur ist viel stärker als wir. Ich erlebte Überschwemmungen, heftige Gewitter. Die Kühe im Stall standen unter Wasser. Dann aber auch Trockenheit und Engerlingsplagen. Auf zwei Dritteln des Landes hatten wir in einem Jahr keinen Ertrag mehr. Ich erlebte unsere Grenzen. Es löste ein Reflektieren über Demut, Bescheidenheit aus.

Diese Faszination war der Grund, dass Sie in die Wissenschaft gingen?

Das spielte eine Rolle, und mein Biologielehrer Pater Johannes Heim. Er feierte gelegentlich mit mir allein die Frühmesse am Morgen um vier Uhr in einer Geschwindigkeit, die seinesgleichen suchte, damit wir es rechtzeitig ins Nuoler Ried schafften. Dort beringte ich mit ihm in aller Frühe Kiebitze, lernte den differenzierten Gesang der Vögel kennen und staunte über ihre Fähigkeit, die Farben ihrer Eier der Umgebung anzupassen. Ich war von all diesen Phänomenen so «angefressen», dass ich später Naturwissenschaften studierte. Pater Johannes erzählte auch von der Evolution. Ende der 1950er Jahre war das Thema in der katholischen Kirche tabu. Es galt der Schöpfer mit seiner siebentägigen Schöpfungsgeschichte. Pater Johannes zeigte uns Millionen Jahre alte Versteinerungen. Sieben Tage reichten nicht hin. Unser Dorfpfarrer wollte mich aus diesem Grunde wieder auf den «richtigen Weg» bringen. Nach einem Gespräch über meine Zukunft predigte er am darauffolgenden Sonntag mit Vehemenz gegen die Evolution.

Liess Sie das nicht an der Kirche zweifeln?

Damals war es in, dass ein Naturwissenschaftler fast selbstverständlich Atheist wurde. Eine Brücke war für mich dann die Lektüre des Theologen Theilhard de Chardin, der Theologie und Naturwissenschaften verband und überzeugt war, dass sich der biblische Schöpfungsbericht und die Evolution nicht ausschliessen. Später kam hinzu, dass ich diesbezüglich mit Johannes Hürzeler, dem Vater meiner Frau und Freund von Chardin, wertvolle Diskussionen führen durfte. Auch er verliess als Paläontologe die Kirche nicht. Meine Devise wurde: Nur in der Kirche lässt sich Kirche verändern. Ich bin kein Frommer, ich bin ein religiöser Mensch. Ich frage noch heute, «woher, wohin, wozu». Wir Menschen sind ja nur ein kleines Stäubchen in Zeit und Raum. Aber wir haben ein Mandat. Wir sollen unsere Talente einsetzen.

Wie besorgt sind Sie um unsere Umwelt?

Sehr besorgt. Kompetente Freunde von mir sagen gar, die Welt sei nicht mehr zu retten. Soweit gehe ich nicht. Aus einer langen Geschichte hat der «Homo sapiens sapiens» überlebt. Alle vorangegangenen Menschenarten sind ausgestorben. Die Bezeichnung «sapiens» – der Weise – ist natürlich falsch. Heute müsste man «Homo consumens» – Aufbraucher, Ausbeuter – sagen. Wir benötigen dringend eine neue Wertekultur. Nach der Phase Jäger und Sammler als Teil der Natur kam die Agrarrevolution der Sesshaftigkeit und des Ackerbaus mit Eingriffen in die Natur. Sehr viel später dann folgte die dritte Phase der Industriellen Revolution, welche die Natur bis heute ausbeutet. Nun brauchen wir eine vierte Revolution, eine Wertekultur im Sinne von Bebauen und Sorgetragen – nach Genesis 2,15 «den Garten pflegen und schützen» – mit Ethik und Achtsamkeit, ein haushälterisches, pflegliches Umgehen mit Natur.

Was ist heute die schlimmste Umweltsünde?

Die schlimmste ist die sorg- und verantwortungslose Verschwendung von Ressourcen mit einschneidenden Folgen für die Umwelt, etwa das empfindliche Klimasystem. Für die Schweiz war 1986 ein Schlüsseljahr. Da ereignete sich der Chemieunfall Schweizerhalle. Chemikalien gelangten in den Rhein, viele Fi-

sche wurden getötet. Im selben Jahr auch die Explosion im Atomkraftwerk Tschernobyl. Es wurde klar, dass man in der Schweiz kein Garten für sich ist. Böden, Gewässer und Luft wurden belastet. Man konnte keinen Käse mehr aus dem Tessin verkaufen, das Gemüse war vergiftet. Die Umweltprobleme, das wurde klar, können nicht nur lokal gelöst werden. Dazu kamen die Mittellandseen, die wegen der Landwirtschaft überdüngt waren, der Sempachersee beispielsweise, der künstlich belüftet werden musste.

Aus diesen Schrecken hat man doch etwas gelernt?

Das ist richtig. Tote Fische, nicht mehr brauchbare Lebensmittel, verlassene Dörfer liessen spüren, wie gravierend und grenzenlos die Auswirkungen auf die Umwelt sind. Es braucht einen Schock, dann wird gehandelt. Gewässerschutz- und Umweltschutz-Gesetzgebung haben wir so politisch durchsetzen können. Nur, nach gut fünf Jahren verbleibt leider die breite Diskussion, und die Gefahren gehen vergessen. Aber: Wer die Umwelt nachhaltig schützen will, muss sie vor dem Menschen (nur eine Art von 20 Millionen Arten) schützen, wer den Menschen schützen will, muss die Umwelt schützen.

Im Moment stimmt die Kasse der katholischen Kirche Bern. Was ist, wenn die Mittel knapp werden?

Wir müssen heute eine gute Basis für schlechtere Zeiten sichern. Das geschieht jetzt mit der Annahme des von mir eingereichten Postulates im Grossen Kirchenrat. Es beinhaltet vier Bereiche: Bau und Unterhalt, Bewirtschaftung von Vermögen wie der Geldanlagen, Unterstützung der Pfarreien/Kirchgemeinden bei der schöpfungsmotivierten, ökologischen Informations- und Sensibilisierungsarbeit, etwa im Religionsunterricht, durch Weiterbildung und Projekte sowie die Information nach aussen. Dem hat der Grosse Kirchenrat nun zugestimmt. Es wird ein Leitbild erstellt, es wird einen wiederkehrenden Nachhaltigkeitsbericht für das Controlling geben, und es wird eine Nachhaltigkeitsgruppe eingesetzt, die weitere konkrete Massnahmen vorschlägt und deren Umsetzung laufend prüft. Es ist mehr, als ich erwarten durfte. Das freut mich.

Hinweis: Über Zweck und Ziel des Postulates von Franz X. Stadelmann lesen Sie online: www.pfarrblattbern.ch.

KONTAKT-ADRESSEN

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65/66
 Bernhard Waldmüller (Pastoralraumleiter)
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 55
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
 irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40 / 65, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Rieser

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Serie Diakoniereise (16)

Ein besonderer Zirkus-Nachmittag

Die katholische Pfarrei Dreifaltigkeit in Bern lädt am 11. August über 400 Kinder und ihre Eltern zu einer besonderen Vorstellung in den Zirkus Knie ein. Diverse Sozialdienste vermittelten armutsbetroffene Familien für diesen besonderen Anlass, der hauptsächlich von der Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate finanziert wird.

«Wir wollen Familien ein gemeinsames Erlebnis ermöglichen, die es sonst nicht einfach haben», erläutert Pfarrer Christian Schaller von der Pfarrei Dreifaltigkeit die Idee für die Zirkusvorstellung. Dank einem persönlichen Kontakt zu Botschafter H.E. Mohamad al Owais von den Vereinigten Arabischen Emiraten übernimmt dessen Botschaft einen grossen Teil der Kosten für den Anlass, den Rest finanzieren Kollekten von der Katholischen Kirche Region Bern. Pfarrer Schaller will damit ein Zeichen setzen. Jedes zwanzigste Kind in der Schweiz sei von Armut betroffen, auch in Bern. Das bedeute, dass diese Kinder und ihre Eltern vor allem von kulturellen Veranstaltungen oft ausgeschlossen blieben: «Mit diesem Anlass kämpfen wir gegen die Ausgrenzung der von Armut betroffenen Familien.» Verschiedene Sozialdienste der Pfarreien in der Katholischen Kirche Region Bern vermittelten weit über 400 Kinder und ihre Eltern für die Vorstellung des Zirkus Knie, die sie am Nachmittag des 11. August gratis besuchen können. Christian Schaller ist überzeugt, dass solch einmalige Erlebnisse eine nachhaltige Wirkung haben: «Positive Erinnerungen aus der Kindheit prägen das ganze Leben.» Es sei wichtig, den Familien Raum für Träume zu schenken, die kreative und fantasievolle Begabungen wecken können.



Foto: fotolia/Yarkovoy

14. August in Münchenbuchsee und Langnau

Shibashi für den Frieden weltweit

Mit Leib und Seele den Frieden in die weite Welt senden – das tun Mitte August jedes Jahr Shibashi-Praktizierende. Auch in Münchenbuchsee oder Langnau.



Shibashi ist eine Form von Tai Ji/Qi Gong und wird im Shibashi-Netzwerk Schweiz als Meditation in Bewegung praktiziert. Ruhig fliessende Bewegungen harmonisieren Körper, Geist und Seele und verhelfen so zu Gelassenheit, ganzheitlichem Heilwerden und innerem Frieden. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitbewegen, zum sitzenden Betrachten oder zum inneren Mitfließen in Stille.

- Um 18.00 Shibashi-Friedensgebet im Pfarrgarten hinter dem reformierten Kirchgemeindehaus, Oberdorfstrasse 8, 3053 Münchenbuchsee – ohne Anmeldung, anschliessend Kaffee,

Tee und Kuchen. Bei Regen im Lindehus. Kontakt: felix.weder@kathbern.ch, 078 833 51 01
 • Um 20.00 im Äntelipark, 3550 Langnau i.E., bei Regen im kath. Pfarreizentrum, Oberfeldstr. 8, ab 19.00 kurzes Kennenlernen der Shibashi-Qigong-Bewegungen, Kontakt: Ruth Rüegsegger, info@shibashi-emmental.ch, 079 660 95 42

Hinweis: Organisation durch das Shibashi-Netzwerk «Care for Carers Switzerland». Infos: www.shibashi-weltfrieden.ch.

16. August, Breitsch-Träff, ab 18.30

Silencio en el Paraíso

Der Film «Stille im Paradies» erzählt von den «Falsos Positivos», Zivilpersonen, die zwischen 2002 und 2010 von Mitgliedern des kolumbianischen Militärs getötet und anschliessend als Guerillakämpfer*innen präsentiert wurden.



Lisa Stalder war bis Juni 2018 als Freiwillige vor Ort in Kolumbien und leistete für die Peace Brigades International (PBI) einen 18-monatigen Einsatz. In dieser Zeit hat sie auch die Unterzeichnung des Friedensvertrages mit den FARC-Rebellen miterlebt. Sie macht eine kleine Einführung in den Film aus dem Jahr 2011. Dieser gibt einen Einblick in die Realität vieler junger Kolumbianer*innen in ärmeren Stadtvierteln oder ländlichen Gebieten. Auch Jahre nach dem Friedensvertrag bleibt der Film aktuell und zeigt Probleme wie strukturelle Ungleichheit, soziale Konflikte und Menschenrechtsverletzungen.

Hinweise: Donnerstag, 16. August, Breitsch-Träff, Breitenrainplatz 27, 3014 Bern. Eintritt frei, Kollekte. 18.30: Vorwort Lisa Stalder, 19.00 Filmvorführung. Im Anschluss Apéro. Der Film «Silencio en el Paraíso» läuft in spanischer Sprache mit englischen Untertiteln. Infos zu den Peace Brigades International: www.peacebrigades.ch

Vier Abende ab 22. August in Münsingen

Biblische Geschichten berühren

Für alle Menschen, die sich von der Bibel und ihren Geschichten berühren lassen wollen.



Bibliodrama, bibliodramatische Kleinformen, Bibliolog, Bildbetrachtungen und -meditationen sind Wege, die eine andere Zugangsweise zu den biblischen Texten ermöglichen. Eine biblische Figur, eine Frage, ein Symbol, ein Bild oder ein Ort werden zur Brücke und verbinden den biblischen Text mit der eigenen Lebensgeschichte.

Hinweis: Jeweils Mittwoch, 19.30 bis 21.00, 22. August, 19. September, 7. November und 5. Dezember im Pfarreizentrum der kath. Kirche Münsingen, Leitung: Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin, Anmeldung: 079 453 22 10 oder nada.mueller@kathbern.ch

25. August, Starttag Erstkommunion

Gemeinsam wachsen in Gottes Garten

Kinderfest, Familiengottesdienst, Ateliers drinnen und draussen – mit einem spielerischen Starttag für die ganze Familie beginnt am 25. August in der Pfarrei Dreifaltigkeit im Zentrum von Bern die Vorbereitung der Kinder aus der Region auf die Erstkommunion.

«Kommunion» meint «Gemeinschaft». Die ersten Christen haben ihre Lebensgemeinschaft immer wieder gefeiert und dabei miteinander Brot geteilt. Tischgemeinschaft und gemeinsames Essen sind auch heute noch wichtig, sie verbinden uns untereinander und mit Gott. Mit Gott,

von dem wir glauben, dass er im Leben jedes Einzelnen mitgeht.

Der 25. August ist der Start zum Jahr der Erstkommunion. **Der Tag soll ein Kinderfest sein** und eine lebensfrohe Kirchen- und Gemeinschaftserfahrung. Das Kind soll sich auf dem Weg zur Erstkommunion von Mutter und Vater begleitet und unterstützt wissen. Es soll erfahren, dass auch seine Eltern im Leben auf Gott vertrauen.

Die Erstkommunion will junge Christinnen und Christen tiefer in die **Gemeinschaft der Kirche** einführen. Das Brotteilen steht im Mittelpunkt. Diese Feier gemeinsam am Tisch mit Jesus gehört, wie die Taufe und die Firmung, zu den Grundsakramenten der Kirche. Von da an sind die Jugendlichen eingeladen, am Gottesdienst teilzunehmen als Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens. Dies soll Kraft schenken, den eigenen Alltag christlich zu gestalten. Seit Beginn der Kirche versammelten sich Christinnen und Christen zum Lesen in der Bibel und zum Brechen des Brotes. Die gemeinsame Feier ist ein grosser Dank für den Beistand von Gott.

Der Begegnungstag Erstkommunion zeigt auch: **Leben ist Bewegung**, Entwicklung und Veränderung. Die Feier der Erstkommunion im Kindesalter soll eine Chance sein, eine Beziehung zu Jesus Christus zu entwickeln. Mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen werden die Kinder auf diesem Weg begleitet. Alle sind aufgefordert, einen Zugang zum Geheimnis Gottes zu finden.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist eine Art **Einführung in den christlichen Glauben**. Dazu gehört der Kontakt mit der christlichen Gemeinschaft und etwas Erfahrung mit der Eucharistiefeier. Wenn spürbar wird, dass der Gottesdienst, der Sonntag und die Gemeinschaft der Pfarrei auch den Eltern und der ganzen Gemeinschaft etwas bedeuten, steigt die Freude auf die Erstkommunion. Deshalb werden auch die Eltern auf den Vorbereitungsweg mitgenommen.

Hinweise: Die Teilnahme am Starttag braucht eine Anmeldung über den Religionsunterricht in der eigenen Pfarrei oder Mission. Bei der Katechetin bekommen die Erstkommunion-Kinder eine Einladungskarte und können sich und ihre Familien für das Fest anmelden. Download des Programm-Flyers mit allen Infos hier: www.kathbern.ch/erstkommunion



Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio
Lu-Ve 09.00-12.00
Giovanna Arametti-Manfrè

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 11 agosto

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 12 agosto

XIX Domenica del T.O. / B
09.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Mercoledì 15 agosto

Assunzione della B.V. Maria
09.30, 19.00 Ss. Messe
nella chiesa della Missione

Sabato 18 agosto

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 19 agosto

XX Domenica del T.O. / B
09.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Ss. Messe feriali

da lunedì a venerdì
18.30 Vespri e Ss. Messe
nella chiesa della Missione

Celebrazioni sospese

Durante il periodo estivo (fino alla domenica 26 agosto compresa) sono sospese le Celebrazioni in italiano a: **Bümpfiz, Ostermundigen, Münsingen e Konolfingen**. Nel sito web della Missione: missione-berna.ch/it/agenda trovate anche l'agenda di tutte le attività. Vi invitiamo pertanto a consultarlo.

Starttag

Starttag mit Erstkommunionkindern und ihren Familien

SS. Trinità a Berna

Sabato 25 agosto alle 13.00
I nostri ragazzi della prima Comunione inizieranno proprio in questa giornata.

L'inizio della catechesi, presso la Missione, avrà luogo sabato 25 agosto alle 14.00 per gli adolescenti che si preparano alla Cresima alle 16.30 per gli altri gruppi.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci



Pellegrinaggio nazionale delle MCLI ad Einsiedeln

Domenica **9 settembre** avrà luogo il pellegrinaggio nazionale delle Missioni Cattoliche di Lingua Italiana, ad Einsiedeln.

Il programma prevede: alle 14.00 la recita del S. Rosario, alle 14.30 Solenne S. Messa, presieduta da Mons. Valerio Lazzari, Vescovo di Lugano e

concelebrata dai Missionari. La Celebrazione terminerà con un omaggio votivo alla Vergine, da parte dei nostri connazionali in Svizzera. Prima e dopo la S. Messa si esibiranno gruppi folcloristici italiani.

A partire dal 15 agosto si aprono le iscrizioni con la comunicazione dei dettagli della nostra partecipazione. Sarà a disposizione un pullmann per il viaggio.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen
Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi
076 453 19 01

Misas cada domingo:
10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 11, 18 y 25 agosto

15.00-17.00 Grupo bíblico
17.30-19.00 Grupo Litúrgico

Domingo 12 agosto

10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
12.00 Comiendo en el huerto
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Miércoles 15 y 22 agosto

19.00-20.00 Lectura Alegraos

Viernes 17 y 24 agosto

15.00-19.00 Confesiones sin cita
18.00-19.45 Lectura «Amaris»
19.00-20.00 Hora Santa
19.45 Santo Rosario

Domingo 19 agosto

10.00 Misa en Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
12.00 Comiendo en el huerto
16.00 Misa en la Trinidad



1. El 15 de agosto de 1986 la Virgen María relata a Amparo Cuevas, la viudeta de El Escorial (España) como fue su ascensión a los cielos.

2. Un dogma es una verdad de fe absoluta revelada por Dios a través de las Sagradas Escrituras y desde 1.11.1950 propuesta de manera directa por la Iglesia Católica a los fieles como parte de su fe y de su doctrina a celebrarse todos los 15 de agosto.

3. La importancia de la Asunción de la Virgen se da en el que María se halle en cuerpo y alma ya glorificada en el Cielo, es la anticipación de nuestra propia resurrección, dado que ella es un ser humano como nosotros.

4. Muchos teólogos piensan que la Virgen murió para asemejarse más a Jesús pero otros sostienen la Dormición de la Virgen. Ambas posiciones coinciden en que la Virgen María, por un privilegio especial de Dios, no experimentó la corrupción del su cuerpo y fue asunta al cielo.

5. En la Tierra todos queremos llegar a Dios y en esto trabajamos todos los días. Esta es nuestra esperanza. María ya ha alcanzado esto. Lo que ella ha alcanzado nos anima a nosotros. Lo que ella posee nos sirve de esperanza. María tuvo una enorme confianza en Dios y su corazón lo tenía lleno de Dios. Ella es nuestra Madre del Cielo y está dispuesta a ayudarnos en todo lo que le pidamos.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

No período das férias de verão só teremos missas nas comunidades:

18.00 Sábado Thun, **11.30** Domingo Bern e **18.00** Domingo Biel

Sínodo dos Jovens e Missão: Carta do Papa aos Jovens por ocasião da apresentação do Documento Preparatório. Caríssimos jovens! É-me grato anunciar-vos que em outubro de 2018 se celebrará o Sínodo dos Bispos sobre o tema «Os jovens, a fé e o discernimento vocacional». Eu quis que vós estivésseis no centro da atenção, porque vos trago no coração. Este Documento preparatório, que confio também a vós como «bússola» ao longo deste caminho. Vêm-me à mente as palavras que Deus dirigiu a Abraão: «Sai da tua terra, deixa a tua família e a casa do teu pai, e vai para a terra que Eu te mostrar! Hoje estas palavras são dirigidas também a vós: são palavras de um Pai que vos convida a «sair» a fim de vos lançardes em direção de um futuro desconhecido, mas portador de realizações seguras, ao encontro do qual Ele mesmo vos acompanha. Convido-vos a ouvir a

voz de Deus que ressoa nos vossos corações através do sopro do Espírito Santo. Quando Deus disse a Abraão «Sai!», o que é que lhe queria dizer? Certamente, não para fugir dos seus, nem do mundo. O seu foi um convite forte, uma provocação, a fim de que deixasse tudo e partisse para uma nova terra. Qual é para nós hoje esta nova terra, a não ser uma sociedade mais justa e fraterna, à qual vós aspirais profundamente e que desejais construir até às periferias do mundo? Mas hoje, infelizmente, o «Sai!» adquire até um significado diferente. O da prevaricação, da injustiça e da guerra. Muitos de vós, jovens, estais submetidos à chantagem da violência e sois forçados a fugir da vossa terra natal. O vosso clamor sobe até Deus, como aquele de Israel, escravo da opressão do Faraó. Desejo recordar-vos também as palavras que certo dia Jesus dirigiu aos discípulos, que lhe perguntavam: «Rabi, onde moras?» Ele respondeu: «Vinde e vede!» Jesus dirige o seu olhar também a vós, convidando-vos a caminhar com Ele. Caríssi-

mos jovens, encontrastes este olhar? Ouvistes esta voz? Sentistes este impulso a pôr-vos a caminho? Isto será possível na medida em que souberdes empreender um itinerário de discernimento para descobrir o projeto de Deus na vossa vida. Na abertura da última Jornada Mundial da Juventude, em Cracóvia, perguntei-vos várias vezes: «As coisas podem mudar?» E juntos, vós gritastes um «Sim!» retumbante. Aquele brado nasce do vosso jovem coração, que não suporta a injustiça. Escutai aquele clamor que provém do vosso íntimo! Mesmo quando sentirdes, como o profeta Jeremias, a inexperiência da vossa jovem idade, Deus encoraja-vos a ir para onde Ele vos envia: «Não deves ter medo porque Eu estarei contigo para te libertar». Assim, eu e os meus irmãos Bispos queremos, contribuir para a vossa alegria. Confio-vos a Maria de Nazaré, uma jovem como vós, à qual Deus dirigiu o seu olhar amoroso, a fim de que vos tome pela mão e vos guie para a alegria de um «Eis-me!» Com afeto, Francisco.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2 B

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Obavijest

U nedjelju 19.8. slavimo zajedničku svetvu misu sa Švicarcima u 10.00 sati.

Iz poslanice Efežanima

Braćo! Ne žalostite Duha Svetoga Božjega, kojim ste opečaćeni za dan otkupljenja! Daleko od vas svaka gorčina, i gnjev, i srdžva, i vika, i hula sa svom opakošću! Budite, naprotiv, jedni drugima dobrotivi, milosrdni; praštajte jedni drugima kao što i Bog u Kristu nama oprostio. Budite dakle nasljedovatelji Božji kao djeca ljubljena i hodite u ljubavi kao što je Krist ljubio vas i sebe predao za nas kao prinos i žrtvu Bogu na ugodan miris. Ef 4, 30–5,2

Iz Evanđelja po Ivanu

U ono vrijeme: Židovu mrmrljahu protiv Isusa što je rekao: «Ja sam kruh koji je sišao s neba.» Govorahu: «Nije li to Isus, sin Josipov? Ne poznajemo li mu oca i majku? Kako sada govori: Sišao sam s neba?» Isus im odvrati: «Ne mrmrljajte među sobom!» Nitko ne može doći k meni, ako ga ne povuče Otac koji me posla; i ja ću ga uskrisiti u posljedni dan. Pisano je u Prorocima: Svi će biti učenicima Božji. Tko god čuje od Oca i pouči se, dolazi k meni. Ne da bi tko vidio Oca, doli onaj koji je kod Boga; on je vidio Oca. Zaista, zaista, kažem vam: Tko vjeruje, ima život vječni. Ja sam kruh života. Očevi vaši jedoše u pustinji manu i pomriješe. Ovo je kruh koji silazi s neba: da tko od njega jede, ne umre nikada. Ja sam kruh živi koji je s neba sišao. Tko bude jeo od ovoga kruha, živjet će uvijek. Kruh koji ću ja dati, tijelo je moje – za život svijeta. Iv 6, 41–51 (Vg 6, 41–52).

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienste, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Tel. 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

halb eins – Wort Musik Stille

Mittwoch, 22. August, 12.30–13.00
Mitten in der Arbeitswoche auftanken
mit Tönen und Text. Wort: Denise
Alvarez, Jüdische Gemeinde Bern;
Musik: Ivan Nestic, Bass

Eat – pray – move

Dienstag, 28. August, 12.30–13.00
Multireligiöses Mittagsgebet in der
Heiliggeistkirche. Kurz innehalten
mit Fremden und Freunden,
anschliessend Lunch

ganz Ohr – persönliches Gespräch

Gibt es Dinge, die Sie im Moment be-
schäftigen oder belasten?

Täglich: Dienstag, 17.00–18.30,
Mittwoch bis Freitag, 13.00–14.00
Eine theologisch und/oder psycholo-
gisch ausgebildete Fachperson unter
Schweigepflicht steht Ihnen zur Verfö-
gung. Für alle Menschen, unabhängig
von Herkunft und religiöser Zugehö-
rigkeit. Willkommen!

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Achtsamkeit – was die neuzeitliche Interpretation verpasst

Achtsamkeit ist in aller Munde: In Spi-
tälern, in der Businesswelt und in der
Schule wird «Achtsamkeit» als Zauber-
wort gegen allerlei Krankheiten einge-
setzt, zur Stressbewältigung und bei
Lernschwierigkeiten propagiert. **Doch
was nützt «Achtsamkeit» wirklich?**



Diego Hangartner geht in seinem Vor-
trag am **Freitag, 24. August, (19.00)**
im interkulturellen buddhistischen
Zentrum dem Begriff der Achtsamkeit
nach, klärt, welche ursprünglichen As-
pekte in der neuzeitlichen Interpretati-
on oft auf der Strecke bleiben und
fragt, ob es wirklich Achtsamkeit ist,
die einen Nutzen bringt, oder viel-
mehr andere mentale Prozesse.
Brigitta Rotach

Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île

www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Das Kreuz der Camargue

Historisch weist uns dieses Kreuz zu-
rück in die Zeit der grausamen Hüge-
nottenkriege. Es setzt sich aus drei
Symbolen zusammen: dem Kreuz für
den Glauben, dem Herz für die Liebe
und dem Anker für die Hoffnung. Die-
se drei gelten seit biblischen Zeiten
als Kennzeichen spiritueller und religi-
öser Identität. Ein «Aber» sei hier ge-
stattet: aber nur, wenn die drei sich
gegenseitig durchdringen. Ohne Lie-
be und ohne Hoffnung kann Glaube
zu dogmatischer «Wahrhaberei» ver-
kommen. Ohne Glaube und Hoffnung
steht die Liebe im Verdacht, geföhls-
duselig zu werden und sich von emoti-
onalen Streicheleinheiten anderer ab-
hängig zu machen. Und ohne Glaube
und Liebe pervertiert Hoffnung rasch
zu jener Pille, die uns von einem
himmlischen Schlaraffenland träumen
lässt, ohne im Jammertal etwas verän-
dern zu wollen. Eine Hoffnung indes,
die tief in den Herzenswünschen und
in einer Moral des Vertrauens verankert
ist, lässt Menschen auch im Spital
zu Persönlichkeiten werden. Zu Perso-
nen, die uns ermutigen, das eigene
Boot ohne übertriebene Not zu trim-
men oder zu ankern.

Pfr. Thomas Wild,
ref. Co-Leiter Seelsorge Inselspital

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäubel dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagsoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Vorlesungsfreie Zeit

«Die Schüler waren betroffen, die Leh-
ren des Meisters in einem Magazin ins
Lächerliche gezogen zu sehen.
Der Meister blieb gelassen: Kann
etwas wirklich wahr sein, wenn
niemand darüber lacht?»
(Anthony de Mello, Jesuit).
Anders als seine Schüler, die sich vom
satirischen Ton des Zeitschriftenarti-
kels angegriffen fühlen, weiss der
Meister um die Kraft und Wichtigkeit
von Humor. Humor ermöglicht, die oft
unangenehme Wahrheit liebevoll an-
zunehmen, und befreit so von fal-
schen Selbstbildern und hartherzigen
Ideologien. So überrascht es nicht,
dass die Wortherkunft Humus (lat.
Erde) auf die zentrale Eigenschaft von
Humor abzielt: Wer mit beiden Beinen
auf der Erde steht, kann auch über
seine eigenen Unzulänglichkeiten
lachen, denn er weiss, dass er mit
allen Schwächen angenommen ist.

Basil Schwenker im Vorwort zum Thema
«Humor» im HS 2013

Bern
Dreifaltigkeit**3011 Bern**

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Abi Antoine Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18
Dominique Jeannerat
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)
077 489 62 33
Matthias Koch
Markus Koschabek
Telefon 031 313 03 80

Samstag, 11. August**09.15 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Eduard und Margaritha
von Hein-Baumgartner

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 12. August**08.00 Eucharistiefeier****11.00 Eucharistiefeier mit Taufe****20.00 Eucharistiefeier**

Predigten: Ursula Fischer

Montag, 13. August**06.45 Eucharistiefeier****18.20 Gebetsgruppe, Oratoire****Dienstag, 14. August****06.45 Eucharistiefeier****08.45 Eucharistiefeier****15.00 Rosenkranzgebet****Mittwoch, 15. August****Maria Himmelfahrt****14.30 Eucharistiefeier**

mit der Frauenschola

Jahrzeit für Florentina Weber**18.30 Eucharistiefeier**

mit der Frauenschola

18.30 Ökum. Gottesdienst**fällt aus****Donnerstag, 16. August****17.00–17.45 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier****Freitag, 17. August****06.45 Eucharistiefeier****08.45 Eucharistiefeier****16.00 Rosenkranzgebet****Samstag, 18. August****09.15 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Olga und Walter Adolf
Reinhardt-Hiltbrunner

12.00 Orgelspaziergang, Kirche**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 19. August**08.00 Eucharistiefeier****11.00 Eucharistiefeier****20.00 Eucharistiefeier**

Predigten: Christian Schaller

Montag, 20. August**06.45 Eucharistiefeier****19.00 Gebetsgruppe****Dienstag, 21. August****06.45 Eucharistiefeier****08.45 Eucharistiefeier****15.00 Rosenkranzgebet****Mittwoch, 22. August****14.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Hedi und Milli Huber

18.30 Ökum. Gottesdienst, Krypta**Donnerstag, 23. August****17.00–17.45 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier****Freitag, 24. August****06.45 Eucharistiefeier****08.45 Eucharistiefeier****16.00 Rosenkranzgebet**

Kollekten

11./12. August:

Diözesanes Kirchenopfer für gesamt-schweizerische **Verpflichtungen des Bischofs**

18./19. August:**Comundo – Mission Immensee**

engagiert sich für eine gerechtere Welt – mit über 100 Fachpersonen in elf Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie mit Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz.

Sich drei Monate oder ein Jahr Zeit nehmen, um in einem ihrer Projekte in Afrika, Asien oder Lateinamerika in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA) tätig zu sein – das ist eine gute Gelegenheit, um sich vertieft mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen und dabei die eigene Lebensweise zu reflektieren. Comundo bietet jungen Menschen ab 21 Jahren diese Möglichkeit.

Musik

Maria Himmelfahrt**Mittwoch, 15. August, 14.30 und 18.30**

Die Messen zu Mariä Aufnahme in den Himmel wird von der Frauenschola mitgestaltet (Gesänge vom Montserat). Leitung: Kurt Meier

15. Orgelspaziergang**Samstag, 18. August, 12.00**

mit Texten von Zora del Buono

12.00 Dreifaltigkeitskirche**13.00 Münster****14.00 St. Peter und Paul****15.30 Französische Kirche****16.30 Heiliggeistkirche mit Finale**

Man kann jederzeit dazu stossen oder auch wieder weggehen.

Begegnung

Dreif-Treff**Samstag, 11. August**

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee**Sonntag, 12. und 19. August:**

von 08.45–11.00

Dienstag von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen**Roger Louis Baeriswyl**

Stadtachstrasse 56, 3012 Bern

Rosmarie Ciliberto-Witschi

Domicil Monbijou

Rosa Forny-Marti

Domicil Lentulus

Reinhard Graf-Vögeli

Chutzenstrasse 60, 3007 Bern

Taufen**Leon Bachmann**

Schöllslistrasse 21, 3008 Bern

Mia Bossert

Weissenbühlweg 40 c, 3007 Bern

Elia Daniele Fricker

Bernstrasse 5, 3122 Kehrsatz

Emilie Hüsler

Weissensteinstrasse 30, 3008 Bern

Andrin Timo Lehmann

Wabernstrasse 96, 3007 Bern

Valentina Ramos

Alte Bernstrasse 26, 3075 Rüfenacht

Trauerungen**Spörri Patrick und Bello Gerardina**

Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern

Meditatives Tanzen für Frauen**Montag, 13. August**

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.
Info und Leitung: Ruth Businger
Telefon 031 911 19 72

Der ökumenische Gottesdienst

fällt am Fest Maria Himmelfahrt, am **Mittwoch, 15. August**, aus.
Am **Mittwoch, 22. August**, um 18.30 in der Krypta

Herzensgebet**Dienstag, 21. August, 18.00–19.00**

in der Rotonda mit der Kontemplationsleiterin Regula Willi, Bern

Ökumenische Bibelwochen

Dieses Jahr finden die ökumenischen Bibelwochen bei uns in der Pfarrei Dreifaltigkeit statt.

Jeweils am Dienstagabend im Saal im UG vom T4 von 19.00–20.30

Dienstag, 21. August

«Süsser als Wein – stark wie der Tod», Hoheslied 1,2–4 / 6,8–10 / 8,6–7

Input: Christian Schaller

Moderation: Nina von Saldern, ev.-luth. PfarrerIn

Weitere Daten:

28. August, 4. September und 11. September

Spaziergäנג «Vo Bärn gäge Aarbärg zue»**Freitag, 24. August**

Halbtageswanderung zur Halenbrücke und nach Wohlen.

Bitte beachten Sie unseren Flyer.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss
Lu-Ve, 08.30-11.30
et permanence téléphonique

Horaire des célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

(pas d'Eucharistie **le samedi 11 août**)

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 12 août

19^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: projets pastoraux de la paroisse

Mardi 14 août

S. Maximilien Kolbe

Mercredi 15 août

Assomption de la Vierge Marie

Dimanche 19 août

20^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Monastère des sœurs

bénédictines d'Orselina

Mardi 21 août

S. Pie X

Intention de messe

Jeudi 16 août

Michel et Germaine de Riedmatten et
parents défunts

Baptême

Dimanche 12 août

Leila Girardin

Résultat de votre partage

Dimanche 24 juin

Aide à l'Eglise en détresse,
avec Didier Rance Fr. 1006.95

Dimanche 1^{er} juillet

Partage et Développement:
Abbaye de Solesmes à Keur Moussa
pour le Prieuré de Séguéya
en Guinée Fr. 482.35

Dimanche 8 juillet

Fonds paroissial d'entraide
communautaire Fr. 375.70

Fermeture du secrétariat

Du lundi 6 août au vendredi 17 août

Vie de la paroisse

Chœur africain

Lundi, 19.00

Salle paroissiale

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 16 août, 14.00

CAP, Predigergrasse 3

Catéchistes

Jeudi 16 août, 17.00

Salle 111

Le Pont d'accueil des migrants

Jeudi 23 août, 14.00

CAP, Predigergrasse 3

**Repas conversation en langue
allemande**

Jeudi 23 août, 12.15

Salle paroissiale

Sur inscription jusque la veille

tél. 031 313 03 41

Dates à retenir

**Lancement du parcours de la
Première Communion pour toutes
les paroisses de Berne**

Samedi 25 août, 13.00

Eucharistie multilingue

Basilique de la Trinité

Suivie d'ateliers au centre paroissial

Reprise de la catéchèse

5^e-6^e années

Samedi 1^{er} septembre, 16.00

2^e-4^e années

Lundi 3 septembre, 17.00

1^{re} année

Lundi 22 octobre, 17.00

Centre paroissial

Sortie annuelle des aînés

Mercredi 5 septembre

Le versement de **Fr. 85.-, à régler
avant le lundi 20 août**, tiendra lieu
d'inscription.

Programme et renseignements au-
près de la cure, tél. 031 381 34 16

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johannerstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Samstag, 11. August

17.00 Familiengottesdienst

mit Johannes Maier, Doris Hagi und
Brigitte Stöckli

Sonntag, 12. August

11.00 Kommunionfeier

mit Felix Weder

Donnerstag, 16. August

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 19. August

11.00 Kommunionfeier

mit Udo Schaufelberger

Donnerstag, 23. August

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Todesfälle

Am 21. Juli verstarb Frau Rosa Brül-
hart, Bremgarten und am 30. Juli Herr
Paul Bächler, Oberer Aareggweg,
Bern. Der Herr schenke ihnen die ewi-
ge Ruhe und den Angehörigen rei-
chen Trost.

Religionsunterricht

Hat Ihr Kind bald den ersten Schultag
oder wohnen Sie mit Ihrer Familie neu

in Bremgarten und Umgebung? Falls
Sie keine Einladung zum katholischen
Religionsunterricht erhalten haben,
melden Sie sich bitte bei unserer
Katechetin: Brigitte Stöckli,
079 790 52 90

Familiengottesdienst

Im Anschluss an den Familienanlass
mit Ateliers zum Thema «Auf Abra-
hams Spuren» feiern wir am **Samstag,
11. August, 17.00** einen Familiengot-
tesdienst, zu dem alle Pfarreiangehö-
rigen sehr herzlich eingeladen sind.

Neues von MAMbrella



Die beiden Hebammen Eliane und
Laura haben den Mai und Juni dazu
genutzt, ihren Bus in eine Hebam-
menpraxis umzuwandeln. Bepackt mit
Rucksack und Wörterbuch, haben sich
die beiden durch die Belgrader Apo-
theken und Einrichtungshäuser gerun-
gen und sind nun bis auf die letzte
Windel ausgerüstet. Lesen Sie mehr

auf www.kathbern.ch/heiligkreuz un-
ter Pfarreiprojekte.

Vorschau:

Starttag zur Erstkommunion

Am **Samstag, 25. August**, sind die
künftigen Erstkommunionkinder und
ihre Familien zum traditionellen Start-
tag ins Pfarreizentrum der Dreifaltig-
keitskirche, Taubenstrasse, Bern, ein-
geladen. Betroffene Familien haben
bereits eine Einladung erhalten.

Patrozinium St. Johannes

Am **Sonntag, 26. August, 11.00**, fei-
ern wir in der Kirche St. Johannes das
Patrozinium unserer Kirche, die Jo-
hannes dem Täufer geweiht ist. Es sin-
gen der Johannes- und der Antoni-
us-Chor.

Boccia-Spass und Grillieren

Die Teams Heiligkreuz und St. Franzis-
kus organisieren für den **Montag,
3. September, ab 17.30** bis zum Ein-
dunkeln den zweiten Boccia-Spass für
Jung und Alt in Bremgarten.

Grillade und Beilagen bitte selber mit-
bringen, Getränke werden offeriert.

Anmeldung bis am 30. August an:
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch
031 300 70 20. Detaillierter Flyer auf
der Homepage und im Schrif-
tenstand.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen@
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 12. August

09.30 Sommergottesdienst
(P. Hengartner) mit Kirchenchor,
anschliessend Apéro
16.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 14. August

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 16. August

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. August

09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

Dienstag, 21. August

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 23. August

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Montag, 13. August

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 18. August

10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökum. Feier für Kinder ab 3 Jahren
mit ihren Eltern in der ref. Kirche

Montag, 20. August

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 18. August

18.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Sommergottesdienst

Mit dem Familien-Gottesdienst am
Sonntag, 12. August, 09.30, unter
freiem Himmel auf der Wiese der Blindenschule Zollikofen beginnt das
neue Schuljahr. In dieser Feier werden
die KatechetInnen beauftragt, es werden
zwei Kinder getauft und der Franziskus-Chor umrahmt alles mit fröhlichen
Liedern. Anschliessend sind alle
zum Apéro und die Kinder zum
Glacé-Schlecken eingeladen.

Religionsunterricht

Klassenzuteilung

Im kommenden Schuljahr dürfen wir
weiter auf die bewährten Katechetinnen zählen. Sie unterrichten folgende
Klassen: Doris Emmenegger 1./2.

Klasse Zollikofen. Anna Birrer 1./2.
Klasse Münchenbuchsee, Urtenen
und Jegenstorf. Heidy Pfyl 3./5./6.
Klasse Zollikofen und 4. Klasse Moosseedorf.
Jessica Kottmann 3./4./5.
Klasse Münchenbuchsee und 4. Klasse
Urtenen und Jegenstorf. Brigitte
Stöckli 4./5 Klasse Urtenen und Jegenstorf
und 6. Klasse ganze Pfarrei.
Oberstufe und Wahlfachangebote:
Leo Salis, Johannes Maier. Firmprojekt
17+: Brigitte Stöckli, Leo Salis und
Johannes Maier.

Einladung zum Religionsunterricht

Familien mit Schulkindern, die in den
vergangenen Wochen keine Einladung
zum Religionsunterricht erhalten
haben, melden sich bitte umgehend
beim Pfarrei-Sekretariat oder sprechen
die Katechetin beim Sommergottesdienst
direkt an.

Starttag zur Erstkommunion

Am **Samstag, 25. August**, sind die
künftigen Erstkommunionkinder und
ihre Familien zum traditionellen Starttag
ins Pfarreizentrum der Dreifaltigkeitskirche,
Taubenstrasse, Bern, eingeladen.
Die Familien haben bereits einen
Einladungsflyer erhalten.

Jassnachmittag

Montag, 20. August, 14.00, Restaurant
Capriccio, Zollikofen. Auskunft:
Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Shibashi für den Frieden

Jedes Jahr am 14. und 15. August senden
Shibashi-Praktizierende mit Leib und Seele
Frieden in unsere Welt. Shibashi ist eine
Form von Tai Ji/Qi Gong und wird im
Shibashi-Netzwerk Schweiz als Meditation
in Bewegung praktiziert. Ruhig fliessende
Bewegungen harmonisieren Körper, Geist
und Seele und verhelfen so zu Gelassenheit,
ganzheitlichem Heilwerden und innerem
Frieden.

Diesen Frieden wollen wir in die weite
Welt wirken lassen. Sie sind herzlich
eingeladen: **Dienstag, 14. August, 18.00**,
im Pfarrgarten hinter dem Kirchgemeindehaus
Münchenbuchsee. Anschliessend
Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.
Bei schlechtem Wetter im Lindehus,
Felix Weder-Stöckli, 078 833 51 01

Ausblick

Bocciaspiel und Grillieren

Herzliche Einladung für Jung und Alt
zum zweiten Anlass «Boccia-Spass mit

Grillieren» am **Montag, 3. September, von 17.30–21.00** in Bremgarten.
Wer hat, bringt eigene Kugeln mit.
Auch Grillade und Beilagen bitte selber
mitbringen. Die Getränke werden
offeriert. Anmeldung unter:
franziskus.zollikofen@kathbern.ch,
031 910 44 00, bis 30. August. Spontanes
Erscheinen ist möglich. Detaillierter
Flyer auf der Homepage und im
Schriftenstand. Organisiert von den
Teams Heiligkreuz und St. Franziskus.

Pfarrei- und Familienferien 2019

2019 feiert die Pfarrei St. Franziskus
ihr 60-jähriges Bestehen. Zu diesem
Anlass organisiert das Pastoralteam
(St. Franziskus und Heiligkreuz) unter
anderem eine Woche Ferien in Assisi/
Italien, **22. bis 28. September 2019**.
Eingeladen sind Pfarreiangehörige
aus diesen beiden Pfarreien. Ganz
besonders möchten wir Familien mit
Kindern ansprechen. Dafür hat der
Kirchgemeinderat einen Beitrag
gesprochen, damit Kinder günstiger
dabei sein können. Flyers für eine
provisorische Anmeldung liegen auf.

Neues Pfarreiprogramm

Die Herbst-Programme für Zollikofen,
Münchenbuchsee und Jegenstorf
sind erschienen mit einer Übersicht
der Anlässe ab August bis zum Advent.
Die Programme liegen im Schriftenstand
auf oder unter «Aktuelles» auf der
Pfarrei-Homepage zu finden.

Sommerlager der Pfadi Frisco



Die Wölfe und die Pfader waren im
Dorf Varzo, Italien, im Zeltlager. Allen
Leitern danke ich für ihren grossen
Einsatz. Leo Salis

Taufen

Am 5. August wurde Nina Moser aus
Jegenstorf getauft. Im Sommergottesdienst
am Sonntag, 12. August, werden Ylenia
Céline Jungo aus Moosseedorf und Marlon
Alexander Trottmann aus Zollikofen und
am Samstag, 18. August, wird Emanuel
Pffiffer aus Zollikofen getauft. Wir
wünschen Nina, Ylenia, Marlon und
Emanuel und ihren Familien Gottes
Segen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen
Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen
Pfarrleitung
Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch
Sekretariat
Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 12. August
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/F. Klingenbeck)

Dienstag, 14. August
19.30 Rosario

Donnerstag, 16. August
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 19. August
10.30 Sonntagsgottesdienst zum Schulstart mit Panflöten
(Kommunionfeier/M. Simon)

Dienstag, 21. August
19.30 Rosario

Donnerstag, 23. August
14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Schulstart-Gottesdienst
Sonntag, 19. August, 10.30
Wenn ein Lebensabschnitt endet oder ein neuer beginnt, begehen wir diesen Übergang in besonderer Weise. So wollen wir es auch beim Schulstart halten und miteinander in diesen neuen Lebensabschnitt starten. Mit jedem neuen Schuljahr wachsen wir mehr und mehr in unsere Glaubens-tradition hinein. Wir tun dies als Individuen, aber auch als Gemeinschaft. Panflötenklänge begleiten den Familiengottesdienst, und anschliessend stehen erfrischende Cocktails bereit. Herzlich Willkommen!

Informationsabend ökumenischer Religionsunterricht

Freitag, 24. August, 19.30
Wir laden die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse herzlich zum Informationsabend ein. Der Religionsunterricht im 7. Schuljahr wird in ökumenischen Wahlfachkursen angeboten. Die Schüler können also je nach Interesse ihr Kursprogramm zusammenstellen. Wir treffen uns im Hof oder Saal der ref. Kirchgemeinde Konolfingen, wo alle angebotenen Wahlfach-kurse vorgestellt werden und eine Anmeldung erfolgen kann.

Mitteilungen

Anmeldungen Religionsunterricht
Eltern, die ihre Kinder noch nicht für den Religionsunterricht angemeldet haben, können dies jederzeit via Anmeldeformular auf unserer Homepage nachholen (www.kathbern.ch/konolfingen).

Abwesenheit Gemeindeleiter
Vom 25. August bis 1. September absolviert der Gemeindeleiter eine Care-Team-Einsatzwoche und ist deshalb nicht zu den gewohnten Zeiten im Pfarramt erreichbar. Über das Pfarrreiseekretariat oder die Notfallnummer kann in seelorgelichen Notfällen jederzeit eine Ansprechperson erreicht werden.

Open-Air-Gottesdienst

Sonntag, 2. September
«Brausend, rauschend, säuselnd – was uns der Wind von Gott erzählen will», so könnte man das Motto des ökumenischen Open-Air-Gottesdienstes zusammenfassen. Wir feiern diesen zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Konolfingen und finden uns dieses Jahr bei der Linde auf dem Ballenbühl ein. Die Musikgesellschaft Konolfingen gestaltet die Feier mit. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen
Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch
Pfarrleitung
Felix Klingenbeck
Theologin
Judith von Ah
Religionspädagogin
Nada Müller
Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch
Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Sonntag, 12. August
10.30 Sonntagsgottesdienst
K'feier zum Schulstart/F. Klingenbeck

Mittwoch, 15. August
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 16. August
14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 18. August
10.30 Fyre mit de Chlyne
kath. Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 19. August
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Dienstag, 21. August
19.30 Meditation
M. Scherrer

Mittwoch, 22. August
Kein Gottesdienst (Senioren Ausflug)

Donnerstag, 23. August
14.30 Rosenkranzgebet

Taufe
12.8.: Clémence Elin Abplanalp

Trauung
18.8.: Wild Christian und Wild, geb. Roth Alexandra, Rubigen, in Eich/LU

Mittagstisch

Mittwoch, 15. August, 12.15
An-/Abmeldung bis 14.8. mittags

Mit echo nach Berlin

Donnerstag, 16. August, 19.00–20.00
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen
echo, die ökumenische Jugendarbeit, reist in den Herbstferien nach Berlin. Am 16. August ist der Infoabend für interessierte und/oder noch unentschlossene Jugendliche und Eltern. Alle weiteren Infos finden sich unter www.echoecho.ch

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 18. August, 10.30
kath. Kirche Münsingen

Bibel nach 7

Mittwoch, 22. August, 19.30
Pfarrzentrum
Sich von biblischen Geschichten ansprechen lassen: Bibliodramatische Kleinformen, Bibliolog, Bildbetrachtungen und -meditationen verbinden den biblischen Text mit der eigenen Lebensgeschichte. Leitung: Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin. Anmeldung bei Nada Müller, 079 453 22 10 nada.mueller@kathbern.ch. Die nächsten Daten: 19. September, 17. November, 5. Dezember

Wortimpuls

Selbstoptimierung

Wenn allein die Musik, die der Verstorbene gehört hat, Platz hat, wenn nur die Worte, die dieser selber formuliert oder ausgewählt hat, angemessen sind, dann ist eine Beerdigung der letzte Schritt der Selbstoptimierung. Wenn allein die Gratosaten der Verstorbenen im Mittelpunkt stehen dürfen, wenn die Fülle und der Wert der Kränze und Blumen zum Gradmesser der Beliebtheit erhoben werden, dann ist eine Beerdigung der letzte Leistungsnachweis. Unbestritten, eine anonyme Feier mit einer formelhaft erstarrten Sprache ist ebensowenig das Ziel. Es ist zu begrüssen, wenn eine Beerdigung den Blick weitet auf die Situation der Zurückbleibenden. Es ist zu begrüssen, wenn eine Beerdigung die eigenen Gedanken erweitert mit in Worten gefassten Erfahrungen anderer. Es ist zu begrüssen, wenn eine Beerdigung die eigenen Gesten einbettet in die uralten Zeichen Licht, Erde und Wasser.
Felix Klingenbeck

Oster- mundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Mo-Mi 08.30-12.00

14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben))

Ostermundigen

Sonntag, 12. August

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

11.00 Taufe von Jillien Zaugg

17.00 Segensfeier

zu Beginn des neuen Schuljahrs

Edith Zingg/Tamara Huber

Mittwoch, 15. August

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Donnerstag, 16. August

19.30 Meditation

Samstag, 18. August

18.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Sonntag, 19. August

09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann/Jonathan Gardy

Aufnahme der neuen Minis

Mittwoch, 22. August

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Ittigen

Sonntag, 12. August

11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

17.00 Segensfeier

zu Beginn des neuen Schuljahrs

Gabriela Christen-Biner/Drazenka

Pavlic

Donnerstag, 16. August

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Sonntag, 19. August

11.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Gesang: Lisette Steiner

Donnerstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Pfarreichronik

Taufe: Am 12. August wird Jillien, Sohn von Aline Bumann und Michael Zaugg, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Jillien und seine Familie.

Segensfeier

Für alle Kinder, die am Montag, 13. August, zum ersten Mal in die Schule oder in den Kindergarten gehen, beginnt ein ganz neuer Wegabschnitt. Für diesen Start wollen wir in einer Segensfeier um die Nähe und Begleitung Gottes bitten. Eingeladen sind Familien, deren Kinder in die erste Klasse oder in den Kindergarten gehen. Natürlich steht die Feier auch anderen Familien offen.

Sonntag, 12. August, 17.00 in der Kirche Guthirt Ostermundigen wie auch in der Kirche Petrus und Paulus in Ittigen

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Am Mittwoch, 15. August, wandern wir den Wasserfällen entlang von Stachelberg nach Lauterbrunnen. Wer sie noch nicht gesehen kann, kann die Trümmelbachfälle besichtigen. Treffpunkt 07.55 Bern HB (Abfahrt 08.04). Richtung Interlaken. Picknick bei der Feuerstelle an der Lütschine. Anmeldung bis 12. August an Gallus Keel, 031 921 52 29 oder gkeel@vtxmail.ch

KinderKirche

Hallo Kinder!

Finn, der kleine Drache, hat ein grosses Problem. Immer wenn er sehr wütend wird, speit er Feuer.

So ergibt es sich, dass Finn allerlei in Brand steckt, obschon ihm das im Nachhinein leid tut. Da geht schon mal das Mittagessen in Flammen auf oder auch das Tor beim Fussballturnier.

Wie Finn das Problem in den Griff bekommt und was wir manchmal mit ihm gemeinsam haben, erfahrt ihr in der KinderKirche vom

Sonntag, 19. August, 11.00 in Ittigen

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 21. August

Skulpturenweg Axalp: Axalp-Hinterburgseeli-Axalp; 5,5 km; 2:35 Stunden; auf 300 m; ab 300 m; Besammlung alle: 08.20 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 08.34 Bern HB ab; 09.33 Interlaken Ost ab; 10.04 Brienz ab; 10.41 Axalp an; Rückkehr: 15.42 Axalp ab; 16.37 Brienz ab; 17.00 Interlaken Ost ab; 17.52 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 46.–. Anmeldung bis 17. August an Urs Lüthi, 031 839 64 30, 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch

Orgel und Gesang

Am **19. August** können Sie im Gottesdienst in Ittigen in den Genuss des Orgelspiels von Elisabeth Schaerer kommen, das klanglich vom Gesang von Lisette Steiner untermalt wird. Spitzen Sie die Ohren für diese verlockende Tonwelt.

Aufnahme der neuen Minis in Ostermundigen

Vor den Sommerferien wurde hier im Zentrum eifrig geübt. Nun sind unsere neuen Minis bereit, ihren Dienst anzutreten. Wir freuen uns, Braun Seraina, Dabić Ivona, Iten Noé, Jardelino Gonçalves Eloa, Montalto Carlotta, Sellakumar Seron und Zwahlen Julie im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am **19. August** offiziell in unsere Mini-Schar aufzunehmen. Wir freuen uns und heissen euch, liebe Neu-Minis, jetzt schon herzlich willkommen!

Gratulation

Ende Juni konnte Drazenka Pavlic den Fachausweis zur Katechetin ForModula entgegennehmen. Auch Brigitte Schweizer beendete die Zusatzausbildung für den Heilpädagogischen Unterricht HRU am tbi in Zürich. Beiden Katechetinnen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Unterrichten der Kinder in unserer Pfarrei.

Wanderung Gemeinschaft der Frauen

Von Bussalp nach Bort/Grindelwald am **12. September** (Verschiebedatum: 19. September) Wir fahren mit der Bahn ins schöne Berner Oberland nach Grindelwald. Von dort erleben wir im gelben Bus eine exklusive Bergfahrt durch liebliche Alpweiden zur Sonnen- und Aussichtsterrasse Bussalp. Nach einem Kaffeehalt spazieren wir durch lichte Waldpartien und offene Weiden nach Bort. Im leichten Auf und Ab gelangen wir angenehmen Weges in etwa 2½ Stunden ans Ziel. Der majestätische Anblick der imposanten Viertausender, blumige Bergweiden und grazende Kühe sind eindrücklich. Das ausführliche Programm finden Sie in beiden Kirchen und auf unserer Homepage.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwylser
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 82

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

**Mariä Aufnahme in den Himmel
Patrozinium, Sonntag, 12. August**
10.00 Eucharistiefeier mit der portug. sprechenden Gemeinde und Chinderchile zum Schulanfang

Montag, 13. August
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. August
09.00 Eltern/Kind-Treff

Mittwoch, 15. August
09.00 Eltern/Kind-Treff
12.00 Mittagstisch der Pfarrei

Donnerstag, 16. August
09.30 Gottesdienst
14.00 Frauengemeinschaft
(Café im Wankdorf Center)

Freitag, 17. August
09.00 Eltern/Kind-Treff

Samstag, 18. August
14.00 Trauung Flumene/D'Amico
18.00 Gottesdienst

Sonntag, 19. August
09.30 Gottesdienst mit Taufe
von Leo Nao Bickel
10.30 Taufe von Leano Hiller

Montag, 20. August
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. August
09.00 Eltern/Kind-Treff

Mittwoch, 22. August
09.00 Eltern/Kind-Treff
18.00 MarienFeuer

Donnerstag, 23. August
09.30 Gottesdienst
12.00 Mittagstisch
(Kirchgemeindehaus Markus)

Freitag, 24. August
09.00 Eltern/Kind-Treff

Gottesdienste mit P. Anton Eicher, Manfred Ruch und P. Arcangelo Maira (12.8.), Manfred Ruch (18./19.8.).

Kollekte: Missionsprokur Ilanz-Brasilien (12.8.). **Brunch** nach Gottesdienst am 12.8., **Pfarreicafé** mit der Handarbeitsgruppe (19.8.).

Sommerplausch für angemeldete Senior*innen

vom 13. bis 17. August ab 12.00 im Kirchgemeindehaus Johannes

MarienFeuer «Töne»

für Kinder und Erwachsene. Beginn mit einem spirituellen Augenblick in der Kirche. Bei einer Teilete am Feuer geniessen wir den Feierabend.

Mittwoch, 22. August, 18.00–20.30

Neue Theologin



Angekommen auf meinem Pilgerweg im Nordquartier von Bern, in der Pfarrei St. Marien.

Welch ein spannender Ausblick! Der Einblick in die pastorale Arbeit vor Ort beginnt am 1. August. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit heute noch unbekanntem Menschen und auf das gemeinsame Unterwegssein, neuen Horizonten entgegen.

Maria Regli

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklusbern
bruderklus.bern@kathbern.ch

Pfarreileitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 10
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 11. August
16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher
Jahrzeit für Marie Mathilde Blanche Miserez

Sonntag, 12. August
09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Samuel Peter Lovas
11.00 Eucharistiefeier
in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
Kollekte für unser Pfarrei-Projekt
Espoir Niger

12.30 Eucharistiefeier
in **polnischer** Sprache
mit P. Karol Garbiec

Dienstag, 14. August
18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. August
18.00 Eucharistiefeier
zu Maria Himmelfahrt
in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher.
(Aufgrund dessen entfallen das
Rosenkranzgebet sowie die
Eucharistiefeier am Vormittag)
18.30 Eucharistiefeier
zu Maria Himmelfahrt

in **englischer** Sprache
mit Fr. John Paul (Krypta)

Freitag, 17. August
Entfall der Eucharistiefeier

Samstag, 18. August
11.30 Taufe von Margarethe
Caroline Eder mit Pfr. Nicolas
Betticher (Taufkapelle)
16.00 Taufe von Bendina Ebai
Sakem in **englischer** Sprache mit
Fr. Michael Sherwin (Krypta)
16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Bischof Philipp Mbarga und
Pfr. Nicolas Betticher.
Dreissigster für Hilda Eggen-Hof

Sonntag, 19. August
09.30 Eucharistiefeier
in **englischer** Sprache
mit Fr. Michael Sherwin
11.00 Eucharistiefeier
in **deutscher** Sprache
mit P. Karol Garbiec,
Kollekte für Bischof Philippe Mbarga
aus der Diözese Ebolowa im Süden
Kameruns

12.15 Taufe von Enea Edoardo
Vanzin mit Diakon Gianfranco
Biribicchi (Taufkapelle)
12.30 Eucharistiefeier
in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 21. August
18.45 Rosenkranzgebet mit der
Betrachtenden Rosenkranzgebets-
gruppe und dem Lourdes-Pilgerver-
ein Berner Oberland, mit P. Karol
Garbiec

19.15 Eucharistiefeier mit dem
Lourdes-Pilgerverein Berner Ober-
land, mit P. Karol Garbiec

Mittwoch, 22. August
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier
mit Pater Karol Garbiec (Krypta)

Freitag, 24. August
18.00 Eucharistiefeier mit Vikar
Wojciech Maruszewski (Krypta)

Für unsere Senior*innen

Dienstag, 21. August: Jass-Treffen
von 13.30–17.00 im Cheminéeaum
des Pfarreizentrums
Dienstag, 4. September: Herbstwan-
derung von Rubigen zum Elfenaupark.
Besammlung am Bahnhof Gümligen
um 13.10. Verschiebedatum: Diens-
tag, 11. September. Anmeldung bis
31. August erforderlich bei Silva
Glockner, 031 350 14 39 oder
silvia.glockner@kathbern.ch

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 11. August

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber)

Sonntag, 12. August

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber)

**17.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Schulanfang**

in der ref. Kirche Worb
(Melanie Kummer, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 15. August

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

18.00 Hip-Hop-Gottesdienst
mit Aperitif

Sonntag, 19. August

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Bischof Philippe)

Mittwoch, 22. August

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 25. August

18.00 Sonntagsgottesdienst
mit Kirchenchor Niederwil
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 26. August

10.00 Ökum. Gottesdienst
zum 20-Jahre-Jubiläum von St. Martin

Gottesdienst zum Schulanfang

Dieses Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang mit den Kindergärtnerinnen und Schülerinnen der 1. Klasse am **Sonntag, 12. August** um **17.00** in der ref. Kirche Worb. Der Beginn des Kindergartens und der Schule ist mit vielen Gefühlen verbunden. Die Ängste und die Vorfreude vertrauen wir Gott an. Gottes Segen möge die Kinder und die Erwachsenen in dieser besonderen Situation begleiten. Die Kinder und Familien haben in den Sommerferien eine Einladung per Post erhalten mit dem Liedzitat: «Gottes Regenbogen, seht!» Wenn wir einen Regenbogen entdecken, erinnern wir uns an das biblische Versprechen Gottes: «Ich bin mit Dir, ob es regnet oder ob die Sonne scheint». psb

HipHop-Gottesdienst mit Aperitif

Am **Samstag, 18. August** um **18.00** findet in diesem Jubiläumsjahr ein besonderer Gottesdienst für und mit Jugendlichen statt. Das HipHop-Center Bern unterstützt diesen Gottesdienst mit 3 Acts. Thematisch nehmen wir

Bezug auf die biblische Geschichte, in der Jesus über das Wasser ging. Unmögliches ist doch oft möglich. Oder mit den Worten eines Comics: Don't swim, walk. am/psb

Bischof Philippe

aus Kamerun ist im August in Europa und feiert am 18. August um 17.00 einen Gottesdienst in Bruderklaus Bern und am **19. August** um **10.00** hier in St. Martin. Auch Bischof Philippe macht Unmögliches möglich und hat mit seinem Engagement bereits ein Spital aufgebaut. Sein Mut und seine Zuversicht schenken auch uns Mut und Zuversicht.

Kirchenchor St. Martin

Warum nicht singen im Kirchenchor St. Martin Worb? Singen macht Freude und befreit. Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen. Nach der wohlverdienten Sommerpause beginnt der Chor wieder mit den Proben am Dienstag, 14. August, um 19.30 im Pfarrsaal. Unter 031 931 97 45 gibt Ihnen die Dirigentin Erika Holzmann gerne Auskunft.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 12. August

10.00 Eucharistiefeier
mit Pater Karol Garbiec
Kollekte: Kolping Bern

Dienstag, 14. August

14.00 Trauerfeier für unseren Kirchenchorpräsidenten Marcel Boinay
Mitwirkung Chor

Donnerstag, 16. August

09.15 Eucharistiefeier
mit Pater Karol Garbiec

Freitag, 17. August

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. August

10.00 Kommunionfeier
mit Kräutersegnung
Kollekte: Caritas Schweiz

Donnerstag, 23. August

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 24. August

09.15 Rosenkranzgebet

«I bi ä Gascht uf Ärde,
cha da nid immer sy,
denn aus wo läbt muess stärke,
geit wie e Troum verby.»
Am 2. Juli ist Marcel Boinay ganz friedlich zu Hause eingeschlafen. Ein dankender Nachruf folgt in einem späteren «pfarrblatt».

Sommerfest 26. August

Bestellen Sie das Grillgut bis am Sonntag, 19. August, mittels Talons der in der Kirche aufliegt oder auf unserer Homepage aufgeschaltet ist. Der Pfarreirat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Start-Tag

Spiele/**G**emeinschaft/**S**pAss/**R**eligi-
onsunterricht/**S**por**T**
Am **Freitag, 24. August**, findet unser Start zum Religionsunterricht im und um das Pfarreiheim statt.

14.00 bis ca. 17.00 für die 2. bis 5. Klasse

Wir Katechetinnen freuen uns, mit dir durchzuSTARTen!

An und Abmeldung bis spätestens 17. August.

«Stimme Gottes in mir»

«Das Gewissen ist die verborgenste Mitte und das Heiligtum im Menschen, wo er allein ist mit Gott, dessen Stimme in diesem seinem Innerten zu hören ist.»

Auf welche Weise würde Augustinus auf diese Definition des Zweiten Vatikanischen Konzils schauen? Wäre diese Definition seiner Lehre nahe? Was bedeutete der Begriff des Gewissens für ihn? Was bedeutet dieser Begriff für uns heute?

Gesprächsabend zum Heiligen Augustinus (354-430) mit Impulsreferat von Pater Wojciech Maruszewski
Donnerstag 13. September, 19.30
Pfarreizentrum, 1. Stock



Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Keirsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Keirsatz**
Mättelistr. 24, 3122 Keirsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Keirsatz
031 960 14 60

Hans-Martin Griepel (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 11. August
17.00 **Kommunionfeier (CV)**

Sonntag, 12. August
09.30 **Ökumenische Segensfeier**
Chantal Brun, Jugendarbeiterin, Barbara Brunner, Pfarrerin und Segnende, Begrüssung Stefan Küttel und Martin von Arx, anschliessend Apéro
17.00 **Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus**
Pater J. Kalariparampil (Malayalam), anschliessend Kaffeestube

Mittwoch, 15. August,
Maria Himmelfahrt
09.30 **Kommunionfeier (UK)**
mit Kräutersegnung
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 17. August
19.00 **Ökumenische Vesper**
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 18. August
17.00 **Eucharistiefeier (MB)**

Sonntag, 19. August
09.30 **Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt (MB)**
Es singt die Schola St. Josef

Dienstag, 21. August
19.30 **Meditation im Laufen**

Mittwoch, 22. August
09.00 **Kommunionfeier (CV)**
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 24. August
19.00 **Ökumenische Vesper**
Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 16. August
19.00 **I d'Mitti cho**

Samstag, 18. August
18.00 **Kommunionfeier Schulstart (HMG, CB)** mit Aufnahme der neuen SchülerInnen der 1. und 2. Klasse, ab 17.00 gemeinsamer Apéro im Treff, vorbereitet durch die SchülerInnen

Donnerstag, 23. August
19.00 **I d'Mitti cho**

Wabern

Sonntag, 12. August
11.00 **Kommunionfeier (CV)**
Begrüssung Stefan Küttel und Martin von Arx

16.30 **Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 14. August
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò
Jahrzeit für Rosa Rucci

Mittwoch, 15. August,
Maria Himmelfahrt
20.00 **Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**
Pfr. S. Douglas

Freitag, 17. August
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
anschliessend **Rosenkranz**

Samstag, 18. August
11.30 **Taufe von Aliyah Gonçalves**

Sonntag, 19. August
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst im Park der Villa Bernau, Wabern: «Kirche wohin?»**
Christine Vollmer, Gemeindeleiterin, Bernhard Neuenschwander, ref. Pfarrer, anschliessend Apéro

Dienstag, 21. August
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò
Jahrzeit für Maria und Johannes Werlen-Hofer

Freitag, 24. August
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
anschliessend **Rosenkranz**

Keirsatz

Sonntag, 12. August
Kein Reformierter Gottesdienst

Donnerstag, 16. August
09.00 **Morgengebet**

Sonntag, 19. August
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang**
Chantal Brun, Jugendarbeiterin, Beatrice Grimm-Gysel, ref. Pfarrerin anschliessend Apéro

Mittwoch, 22. August
19.30 **Taizéandacht**

Donnerstag, 23. August
09.00 **Morgengebet**

Wallfahrt 16. September

Beachten Sie den Anmeldeschluss vom 15. August.
Infos + Anmeldung: Flyer in den Schriftenständen und Homepage

Aktuelles aus St. Josef

Eheverkündigung
Im August werden Julian Sheran Kleyn und Poorna Tharindrani Liyanage Perera sowie Erich Zaugg und Susanne Barbara Rappo kirchlich getraut. Wir gratulieren und wünschen den Brautpaaren für ihren gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Filmabend

Samstag, 11. August
Film «More than Honey»
ab 18.00 gemeinsam Bräteln
Grillsachen selber mitnehmen, Salate, Brot und Getränke vorhanden
anschliessend um 19.00 im Saal Filmvorführung. Infos zum Film – Homepage-Downloads

Voranzeigen

Shibashi – Meditation in Bewegung in Wabern

Samstag, 25. August, 09.30
Es wird stilles und fließendes Shibashi praktiziert.

Infos: Homepage-Downloads

Kommunionfeier mit Impuls am Puls

Sonntag, 26. August, 09.30
Zum Jahresthema Original und Fälschung, «Was wirklich IST – Gelebte Spiritualität heute», spricht Andrea Signer-Plüss, Fachpsychologin für Psychotherapie, Referentin für Themen an der Schnittstelle zwischen Psychologie und Theologie. Das Thema: «Du sollst Mensch sein» – wie echtes und authentisches Leben gelingen kann.

Bibliolog-Abend in Köniz

Donnerstag, 30. August, 19.00–20.30
Bibliolog ist ein Weg, biblische Geschichten lebendig werden zu lassen. Wir lesen die Bibelstelle Markus 14,3–9 und schlüpfen in die Rolle der Personen im Text und entdecken und deuten den Text dadurch auf neue Weise. Durch die Augen der biblischen Gestalt schauen wir auf das Geschehen und antworten aus ihrer Perspektive auf Fragen, die im offensichtlichen Text nicht angesprochen werden. Ein kostenloses Angebot
Info: Homepage-Downloads
Anmeldung bis 27. August:
bei Ute Knirim

Jahresausflug Frauen St. Michael

Samstag, 1. September
Im Paul Gugelmann Museum bringen uns poetische Maschinen zum Staunen, Träumen, Nachdenken und Lachen.

Ausserdem lernen wir den herrlichen Landschaftspark näher kennen, den Carl Franz Bally ab 1868 erbauen liess. Wer mag, kann zum Abschluss noch nach Herzenslust im Outlet «Fashion Fish» herumstöbern.

Besammlung: 08.20

Rückkehr: 17.43

Anmeldung bis 28. August an Gerda Zuber, Telefon 031 961 19 12 oder gerda.zuber@gmx.ch

Literaturkreis der Frauen, Köniz

Mittwoch, 5. September, 09.45
Diskussionen zum Buch «Das Lavedelzimmer» von Nina George

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindefeier

Patrick Schafer (ps)

Leitender Priester

Ruedi Heim (ruh)

Mitarbeitender Priester

Franz Rosenberg (fr)

Theolog*innen

Joël Eschmann (je)

Karin Gündisch (kg)

Katrin Schulze (ks)

Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Ritler

079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren

Bea Schmid

Patricia Walpen

Therese Sennhauser

(Buchhaltung)

Bürozeiten:

Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane

(Raumreservierungen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Andrea Siegrist, St. Mauritius

031 990 03 23

Bümpliz

Sonntag, 12. August

11.00 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 15. August

18.30 Kommunionfeier (mw)

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Samstag, 18. August

Maria Himmelfahrt

16.00 Kommunionfeier im Domicil

Schwabgut (ks)

18.00 Eucharistiefeier mit Kräuter-

segnung (ks, ruh)

Sonntag, 19. August

Maria Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier mit Kräuter-

segnung (ks, ruh)

16.00 Malayalam-Eucharistiefeier

zum Alphonsa-Fest

Mittwoch, 22. August

18.30 Kommunionfeier (ks)

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. August

09.00 Kommunionfeier (mw)

Bethlehem

Samstag, 11. August

Hl. Klara von Assisi

18.00 Kommunionfeier (kg)

Gedächtnis Bruno Kaufmann

Sonntag, 12. August

09.30 Kommunionfeier (kg)

15.00 Chaldäisch-katholischer Gottesdienst

Dienstag, 14. August

09.15 Kommunionfeier (kg)

Donnerstag, 16. August

15.00 Gottesdienst im Senevita

Westside (mw)

Sonntag, 19. August

Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier mit Kräuter-

segnung (ks, ruh)

Dienstag, 21. August

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Taufe

Am Sonntag, 19. August, wird **Alessia Rufenacht** getauft. Gott segne das Kind und seine Familie.

Kräutersegnung

Die Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt ist ein alter kirchlicher Brauch. Mit dem Segensgebet wird

die schützende und heilende Kraft der Schöpfung Gottes besonders betont.

Bümpliz

Dienstag, 14. August

09.00 Café Espresso

10.00 Sprechstisch: Frauen aus allen Ländern üben Deutsch-Sprechen

Mittwoch, 15. August

16.00 S prachencafé: Gemütlich

Fremdsprachen auffrischen an verschiedenen Tischen: Italienisch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Donnerstag, 16. August

17.00 Sprechstisch: Männer aus allen

Ländern üben Deutsch-Sprechen

Dienstag, 21. August

10.00 Sprechstisch: Frauen aus allen

Ländern üben Deutsch-Sprechen

11.45 Zwölfi-Club: Mittagessen für Senior*innen im Saal

Donnerstag, 23. August

17.00 Sprechstisch: Männer aus allen Ländern üben Deutsch-Sprechen

Gottesdienst am Mittwochabend

Wie Sie bereits wissen, wurden mit der neuen Liturgieordnung in St. Antonius Gottesdienste von Dienstagvormittag auf Mittwochabend verschoben. Am 15. August starten wir mit dem ersten Gottesdienst in diesem Format.

Der Gottesdienst findet um 18.30 oben in der Kirche (nicht in der Krypta, wie für Werktagsgottesdienste gewohnt) statt und wird musikalisch von René Meier an der Orgel begleitet. An dem Tag feiern wir das Fest von Mariä Aufnahme in den Himmel und wollen wir zu Ehren Marias beten, singen und Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns, alte und neue Gesichter in diesem Gottesdienst begrüßen zu dürfen, und danken noch einmal für Ihr Mittragen und Ihre treue Teilnahme.

Rückblick Rimini, Teil I

Terza Età, 3 x 20 oder mehr starteten am 17. Juni frühmorgens mit 50 Personen Richtung Rimini. Die Stimmung war etwas gedrückt, da das Fehlen des verstorbenen Robert Vautravers, Initiant und mehrere Jahre Organisator der Riminiferien, spürbar war. Chauffeur Beat Gehrig und Pfarrköchin Heidi Baertl fuhren den Eurobus zügig, sodass wir am frühen Nachmittag unser Hotel erreichten. Wir staunten über die veränderte Hotelanlage, die mit einer grosszügigen überdach-

ten Terrasse, die zum Geniessen, Tanzen und Feiern sowie zu den süssen «Berliner Abenden» einlud. Stürme und Regen verpatzten uns einige Badetage. Doch ein Ausflug zur Hafencity Ancona mit Besichtigung des imposanten, sehenswerten «Dom di San Ciriaco» machte alles wett. Dass Leid und Freud oft beieinander liegen hat eine Mitreisende mit ihrem Unfall erlebt. Mit eingebundenem Fuss war Badeende, sie konnte aber mit uns Diegos 80. feiern. Teil II folgt...
Edgar Grimbühler

Bethlehem

Dienstag, 14. August

14.30 Gruppo Donne

Donnerstag, 16. August

07.30 Carausflug der Frauengruppe in die Kartause Ittingen

Dienstag, 21. August

14.30 Gruppo Donne

Aktive Jungsenioren

Wir besichtigen am **15. August, 09.00 die Sanitätspolizei**. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns um 09.00 beim Eingang der Sanitätspolizei. Anmeldung bis 8. August bei Andrea Siegrist.

Ausflug der Frauengruppe

am Donnerstag, 16. August nach Ittingen

Besammlung: 07.20 bei der Kirche
Kosten: Fr. 55.-. Anmeldung erforderlich bis 7. August an M. Eggimann,
Tel. 031 990 03 20 oder 031 990 03 23.

Openair Kino

Vom **16. bis 18. August** findet im Innenhof des Pfarreizentrums der Kirche St. Mauritius wiederum das Openair-Kino statt. Gezeigt werden am **16. August «Das Mädchen Wadjda»**, am **17. August «Chocolat»** und am **18. August «Die göttliche Ordnung»**. Ab 20.00 ist die Bar geöffnet und um 21.30 ist Filmstart. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Saal gezeigt. Der Eintritt ist frei. Details siehe Seite 34.

Ökum. Singnachmittag

Am **Freitag, 17. August**, 14.30, im reformierten Kirchgemeindehaus Bethlehem. Für Auskünfte melden Sie sich bei Ivo Zurkinder, 031 312 00 69.

PASTORALRAUM
Oberaargau

Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
alex.maier@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon
Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent
Niklaus Hofer
niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese
Esther Rufener
esther.rufener@kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
wangen@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Zauber des Anfangs

Zum Schuljahresbeginn wollen das Pastoralraumteam und die Katechetinnen gute Wünsche und die Bitte um Gottes Schutz und Segen aussprechen: den Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften und ganz besonders denjenigen, welchen dieser August einen neuen Anfang bereitet. Sei es im Kindergarten, in der 1. Klasse, in der 1. Oberstufe, beim Übertritt ins Gymnasium oder in die Lehre. Weniger den Kindern und Jugendlichen, mehr aber den Eltern möchten wir ein Wort des spätmittelalterlichen Theologen Meister Eckhardt (gest. 1328) auf den Weg geben. **Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.** Bhüet Euch Gott!

Segnungsgottesdienst zum Schulbeginn

Am Samstag, 11. August, halten wir um 17.00 in Maria Königin für den ganzen Oberaargau in einer Wort-



Gemeinsamer Segnungsgottesdienst im August 2017

gottesfeier einen Segnungsgottesdienst zum Schulbeginn. Wir freuen uns, diesen für Kinder und Eltern wichtigen Schritt des Schuleintritts mit euch und Ihnen zu gehen. Katechetinnen, Pfarrer und Kaplan

Maria Himmelfahrt

Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiern wir in zwei Gottesdiensten: in einer morgentlichen Eucharistiefeier in Herz-Jesu und in einer Abendmesse in Maria Königin. In beiden Gottesdiensten werden wir frische und auch getrocknete Kräuter sowie die von Ihnen mitgebrachten Kräutersträuße segnen.

Wir dürfen Gutes tun

19. So im JK: Für Pfarreibedürfnisse im Pastoralraum Oberaargau
Maria Himmelfahrt: In der Eucharistiefeier am Abend nehmen wir die Kollekte als «Merci» für die der Kirche in Langenthal gestifteten Weihnachtsbäume auf.
20. So im JK: Ansgar-Werk. Das Ansgar-Werk Schweiz unterstützt die Aktivitäten der katholischen Kirche in den nordischen Ländern: Dänemark inkl. Grönland und Färöer, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Um sich die Aufgaben des Ansgar-Werks in diesem grossräumigen Diasporagebiet vorstellen zu können, verweisen wir auf zwei Projekte: In Island geht es konkret um die Unterstützung der Katechese in den Pfarreien und um die Unterstützung der Administration für die pastorale Arbeit, in Finnland um den Druck neuer liturgischer Bücher.

Singen am Betttag

Am ökumenischen Betttagsgottesdienst vom 16. September in Herzogenbuchsee wird die **Liturgische Singgruppe Oberaargau** unter der Leitung von Franz Veraguth mitwirken. Dazu werden passende Oosterhuis-Lieder eingeübt. Wer gerne mitsingen möchte, ist dazu herzlich eingeladen!
Probedaten: 13./20./27. August und 3./10. September
Ort: Kirchgemeindehaus, Turmweg 3, Herzogenbuchsee
Zeit: jeweils 19.45–21.15
Anmeldung an: Franz Veraguth, Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal, 062 922 71 02, franz.veraguth@besonet.ch

Erwachsenenfirmung

Am Freitag, 19. Oktober, spendet Weihbischof Denis Theurillat in der Jesuitenkirche in Solothurn die Firmung an erwachsene Personen. Das Vorbereitungstreffen dazu findet am Dienstag, 27. September, um 19.00 im bischöflichen Ordinariat in Solothurn statt. Interessierte melden sich bitte bis 15. August bei ihrem Wohnortspfarramt für die Vorbereitung.



Weihbischof Denis am 1. Juli bei der Fahnenweihe in Langenthal

Goldene Hochzeit

Zur Erinnerung: Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die dieses Jahr ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst am Samstag, 1. September, um 15.00 in die Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor ein und zur anschliessenden Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Startanlass Erstkommunion

Aus allen vier Pfarreien des Oberaargaus treffen sich die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen am Samstagnachmittag, 25. August, zum Startanlass der Erstkommunionvorbereitung in Herzogenbuchsee.

An einem Samstag

Am Samstag, 1. September, werden die vier Ministrantenscharen des Oberaargaus auf ihrer eintägigen **Minireise** unterwegs sein. Um 20.00 wird als Jubiläumsanlass des Kirchenchors Langenthal vom Chor im KGH die Kriminalkomödie **Zum rosaroten Panther** aufgeführt.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen
Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 11. August 17.00 Segnungsfeier für Schulanfänger 1. Jahrzeit für Elisabeth Hollenstein-Ottowitz und Maria Künzli-Waurisch

Sonntag, 12. August 08.30 Messe (hr) 10.30 Messe

Mittwoch, 15. August Mariä Himmelfahrt 19.00 Messe

Samstag, 18. August 16.15 Rosenkranz 16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Messe mit Einführung der neuen Ministranten 1. Jahrzeit für Alice Scheidegger-Wyss, Ivan Erard

Sonntag, 19. August Patrozinium Kirche Langenthal 08.30 Messe (hr) 10.30 Messe Getauft werden: Elia Rahmani und Luca Cardinale

Dienstag, 21. August 09.00 Wortgottesfeier Jahrzeit für Josefina Koch-Zemp

Mittwoch, 22. August 19.30 Wallfahrt Wolfwil

Roggwil

Sonntag, 12. August Siehe Langenthal

Sonntag, 19. August 11.00 Messe (i)

Katechese Langenthal

Dieses Schuljahr unterrichten in der Pfarrei Langenthal (in mehreren Gruppen): **1. Klassen:** Elisabeth Reist, **2./4./5. Klassen:** Gisélia Keller Santos, **3. Klassen:** Esther Rufener, **6./7./8. Klassen:** Beatrice Ammann

Kolping

Dienstag, 21. August, 18.00

Überraschung mit Toni
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus
Mitnehmen: Leichtes Schuhwerk, Regenschutz, Verpflegung.
Keine Anmeldung nötig

Wallfahrt nach Wolfwil

Am **Mittwoch, 22. August** besammeln wir uns beim Restaurant «Fähre» in Wolfwil.

19.15 (Achtung eine halbe Stunde früher!) **Prozession** zur Wallfahrtskirche

19.30 Andacht mit gemeinsamem Gebet für die Priesterberufe und für alle Menschen, die im kirchlichen Dienst stehen

20.00 Apéro in der Pfarrschür und gemütliches Beisammensein

Eheverkündigung

Am 13. Oktober heiraten in St. Christophorus, Wangen an der Aare, Denise Ampert und Sven Stocker, wohnhaft in Langenthal. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Gottes Segen.

Vorschau: Jubiläums-Kriminal-Tango

Reservieren Sie sich den **Samstag, 1. September, 20.00** im kath. Kirchgemeindehaus.

Aufgeführt wird die **Kriminalkomödie «Zum rosaroten Panther»** von Désirée Fessler zum 90-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores.

Türöffnung: 19.30, Eintritt frei (Kollekte)



Festgottesdienst am 1. Juli
(Bild: Heinz Trösch)

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Samstag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Familiengottesdienst
in Langenthal

Sonntag, 12. August

11.00 Messe (d/i)

Mittwoch, 15. August

Hochfest Mariä Himmelfahrt
09.00 Messe

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe

Katechese in Buchsi

Dieses Jahr unterrichten in Herzogenbuchsee **1. Klasse:** Regina Bolliger, **3. Klasse:** Lavinia Mazzolena Vitetri/Esther Rufener, **5. Klasse:** Annina Schmidiger, **6. Klasse:** Esther Rufener, **8. Klasse:** Annina Schmidiger

Aus dem Pfarreileben

Seniorinnen: Montag, 13. August, 13.30 im Kirchgemeindehaus
Liturgische Singgruppe: Montag, 13. und 20. August, 19.45 im Kirchgemeindehaus, **Frauenverein:** Freitag, 24. August, 19.00 Brätelabend im Kirchgemeindehaus

Engel helfen und hüten

In der 1. Lesung (1 Kön 19,4–8) hören wir am 19. Sonntag im JK, wie sich Elija unter einem Ginsterstrauch den Tod wünscht und in dieser Verzweiflung von einem Engel berührt und gerettet wird. Zu dieser Berührung ein Gedanke von Albertus Magnus: «Die Engel helfen und hüten uns, ob wir nun Gerechte oder Sünder sind. Sind wir Sünder, so mahnen sie uns, damit wir neu leben; sind wir Gerechte, weisen sie uns den Weg des Guten und tragen dem Herrn unsere Bitten vor.»

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi

Samstag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Familiengottesdienst
in Langenthal

Sonntag, 12. August

09.00 Messe

Donnerstag, 16. August

19.45 Rosenkranz

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe

Katechese in Huttwil

Dieses Schuljahr unterrichten:

2./3. Klassen: Hilde Kleiser, **4.+5./6. Klassen:** Esther Rufener, **7./8. Klassen:** Niklaus Hofer.

Frau Kleiser ist in der Ausbildung zur Katechetin ForModula. Wir begrüssen sie im Katecheseteam und möchten ihr an dieser Stelle gleich selbst das Wort geben: «Voller Freude möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Hilde Kleiser, ich wohne mit meinem Ehemann und meinen drei Kindern in Wyssachen und werde sehr gerne die zweite und dritte Klasse in Huttwil unterrichten. Die Eltern in der Glaubensbildung ihrer Kinder zu unterstützen, die Kinder in der Gemeinschaft zu fördern und begleiten zu dürfen, ist mir ein grosses Anliegen, und darauf freue ich mich sehr. So wünsche ich allen Kindern und Eltern einen guten Schulstart und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Herzliche Grüsse, Hilde Kleiser»

Aus dem Pfarreileben

Frauenkreis: Donnerstag, 16. August, Rosenkranzgebet und danach gemütliches Beisammensein.

1. Minitreff nach den Ferien:

Filmabend am Samstag, 25. August, 15.00–21.00 im Pfarreisaal. Die **Senioren-Nachmittage** starten nach der Sommerpause wieder am Dienstag, 4. September, 14.00 im Pfarreisaal.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Samstag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Familiengottesdienst
in Langenthal

Sonntag, 12. August

09.30 Messe in Christophorus

Mittwoch, 15. August

09.30 Fiire mit de Chliine
ref. Kirche Wangen

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Heiligkreuz

Katechese in Wangen

Im neuen Schuljahr unterrichten in St. Christophorus und Heiligkreuz:

1. Klasse: Regina Bolliger, **2. Klasse:** Lavinia Mazzolena Vitetri, **3./4./5. Klassen:** Annina Schmidiger, **7. Klasse:** Niklaus Hofer, **8. Klasse:** Annina Schmidiger

Fiire mit de Chliine

Seit 2002 halten wir in Wangen an der Aare – abwechselnd in der reformierten und katholischen Kirche – die ökumenischen Kleinkindergottesdienste **Fiire mit de Chliine** am Mittwochmorgen. Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern oder Grosseltern sind zu dieser Feier mit anschliessendem Znüni herzlich eingeladen. Das erste **Fiire** nach den Sommerferien ist in der reformierten Kirche.

Miniaufnahme

Wie Annina Schmidiger den neuen Minis bereits mitgeteilt hat, ist am Donnerstag, 16. August, 17.00, Miniprobe; am 26. August, 09.30, ist Miniaufnahme. Beide Anlässe finden in St. Christophorus statt.

Pastoralraum-verantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Vakant
 Koordination
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Leiter Katechese / Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

Patrozinium der Pfarrei Burgdorf

Im Sonntagsgottesdienst vom 19. August feiern die Pfarrei Burgdorf und die Missione Cattolica Italiana ihr Patrozinium, zu dem auch die Pfarreiangehörigen der Pfarreien Utzenstorf und Langnau i.E. herzlich eingeladen sind. Dies umso mehr, da in diesem Gottesdienst auch die Stabsübergabe sein wird von Pfarrer Donsy als Leitender Priester im Pastoralraum zu Benedikt Wey, der künftig als Pastoralraumpfarrer die Leitung des Pastoralraumes übernehmen wird. So ist es mir ein Anliegen, Pfarrer Donsy zu danken, dass er die Verantwortung im Pastoralraum getragen hat, insbesondere auch für die priesterlichen Dienste und die Pfarrverantwortung in den verschiedenen Pfarreien. Pfarrer Donsy steht glücklicherweise nach wie vor unverändert für priesterliche Dienste im ganzen Pastoralraum zur Verfügung. Ab 1. August wird also Pfarradministrator Benedikt Wey als Pastoralraumpfarrer wirken und die Belange des Pastoralraumes verantworten. Insbesondere wird er auch während der Vakanzzeit in der Pfarrei Heilig-Kreuz in Langnau die Pfarrverantwortung tragen. Ich bedanke mich ebenso bei Benedikt Wey, dass er bereit ist, diese zusätzliche

Verantwortung zu übernehmen, und wünsche ihm alles Gute in seinem Wirken, auf dass der Pastoralraum Emmental mehr und mehr seine Kraft entfalten kann. Ein gesegneter Festtag! Edith Rey Kühntopf Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena

Herzliches Willkommen der Festpredigerin Edith Rey Kühntopf

Es ist eine grosse Freude, dass im Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums Maria Himmelfahrt Frau Edith Rey Kühntopf die Festpredigt halten wird. Diesen Gottesdienst, der vom Katecheseteam Maria Himmelfahrt mitgestaltet wird, feiern wir zusammen mit dem ganzen Pastoralraum. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Cäcilia Burgdorf unter der Leitung von Herrn Hans-Ulrich Fischbacher. An der Orgel spielt Herr Roland Jeanneret. Im Gottesdienst werden die Kinder den Segen für das neue Schuljahr empfangen. Ebenso werden die Kräutersträuschen, welche der Frauenbund für uns binden wird, gesegnet.

Wallfahrt nach Einsiedeln

Am Montag nach Maria Himmelfahrt, 20. August, lädt das Kloster Einsiedeln alle Pilger und im Speziellen alle kranken und betagten Menschen zur Feier des Einsiedler Krankentages ein. In der gemeinsamen Feier der Eucharistie und der Krankensalbung bitten wir Gott um Genesung und um Kraft für unseren Alltag. Wir fahren mit einem Car nach Einsiedeln. Programm:
 07.30 Abfahrt Kirche Langnau
 07.45 Abfahrt Kirche Utzenstorf
 08.10 Abfahrt Kirche Burgdorf
 Kaffeehalt
 12.00 Mittagessen in Einsiedeln
 14.30 Heilige Messe mit Krankensalbung in der Klosterkirche
 15.45 Rückfahrt nach Langnau, Burgdorf, Utzenstorf (+/- ca. 18.00 Ankunft)
 Die Reise wird vollumfänglich finanziert durch den Pastoralraum! Kosten für das Essen und Trinken pauschal Fr. 45.–/p.P.
 Flyer und Anmeldetalons liegen in den Pfarrkirchen auf oder können bei den Pfarreisekretariaten angefordert werden.
 Pastoralraumteam Emmental

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
 Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
 Vakant
 Koordination
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Mitarbeitender Priester
 Donsy Adichiyil

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Monika Ernst
 monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
 susanne.zahno@kathbern.ch

Samstag, 11. August

18.00 Gottesdienst
 in Burgdorf

Sonntag, 12. August

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey
 Kollekte: Sans-Papier

Mittwoch, 15. August

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey

Samstag, 18. August

18.00 Generationengottesdienst
 Pfr. Benedikt Wey
 Katechetinnen
 Kollekte: Sternschnuppe

Sonntag, 19. August

11.00 Gottesdienst
 Patrozinium in Burgdorf

Mittwoch, 22. August

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey

Kollekte Juni

Gesamtschweiz.	Fr. 124.20
Verpflichtungen	Fr. 620.10
Zelt der Völker	Fr. 95.90
Stiftung Theodora	Fr. 64.30
Papstopfer	

Schulstart

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr. Möge euch das

kommende Schuljahr Neues entdecken lassen und viel Freude schenken!

Generationen-Gottesdienst

Herzlich laden wir Euch zum nächsten Generationen-Gottesdienst ein. Das Datum zum Schulstart ist einprägsam: Samstag, 18. August, 18.00. Die dreimal wiederholte Zahl 18 bedeutet im Judentum Leben und wird auch als Glückszahl angesehen. «Wir sind einzigartig» – wie unser Leben; dieser Leitgedanke wird uns durch die Eucharistiefeier begleiten. «Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Grossartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!» (Hoffnung für alle, Ps 139,14). Die Viert- und FünftklässlerInnen treffen sich zum Schulstart-Projektnachmittag bereits um 15.00 im Pfarreizentrum. Gerne dürfen alle SchülerInnen ihre Schultaschen mit in die Feier bringen, um diese segnen zu lassen. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum gemütlichen Zusammensein eingeladen – wir freuen uns! Die Katechetinnen

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Frau Gaby Bachmann (Theologin) einen halben Tag in der Woche im Pfarramt sein wird und die Koordination der Pfarrei Heiligkreuz übernimmt. Es ist uns aber auch bewusst, dass an einem halben Tag nicht alles möglich ist. Wir sind jedoch Frau Bachmann für Ihre Unterstützung äusserst dankbar. Liebe Frau Gaby Bachmann, für Ihre Bereitschaft, uns während der Vakanz zu unterstützen, danken wir herzlich und wünschen Ihnen eine gute Zeit im Emmental und bereichernde Begegnungen!



Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

19. und 20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. August

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 12. August

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Wojciech Ciupak
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 14. August

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 15. August

09.00 Heilige Messe zu Maria Himmelfahrt
mit Pfarrer Benedikt Wey und Dien
Schödler. Im Anschluss an den Got
tesdienst Kaffee im Pfarreizentrum
18.00 Rosenkranz kroatisch

Sonntag, 19. August

**10.00 Patrozinium mit Schuler
öffnungs-Gottesdienst** mit Edith
Rey, Regionalverantwortliche des
Bistums, Pfarrer Donsy und Pfarrer
Benedikt Wey; Mitwirkung unseres
Kirchenchors Cäcilia unter der Lei
tung von Hans-Ulrich Fischbacher

Dienstag, 21. August

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 22. August

18.00 Rosenkranz kroatisch

Kollekten

11. und 12. August:

Die dargebotene Hand, Bern

19. August: SKF Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind, Luzern
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Trauungen

Am Samstag, 11. August, heiraten
Silvana Käser und Stefan Brun in
der Kirche in Kirchberg.

Am Samstag, 18. August, findet
die Trauung von Myriam Di Girola
mo und Francesco Corbino in un
serer Kirche statt.

Wir wünschen beiden Paaren Got
tes reichen Segen für ihren ge
meinsamen Lebensweg und ein
wunderschönes Hochzeitsfest.

Taufe

Am Samstag, 18. August dürfen
wir durch das heilige Sakrament
der Taufe Sophie Elisa Bolla in un
sere Glaubensgemeinschaft auf
nehmen.

Wir wünschen Sophie Elisa und
ihrer Familie alles erdenklich Gute
und Gottes reichen Segen.

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am
Dienstag, 14. August, im Zimmer 3
des Pfarreizentrums.

Frauenbund

Kräuterstraussbinden: Der Frau
enbund Burgdorf lädt zum Kräu
terstraussbinden ein: Samstag,
18. August, ab 13.30 bis ca. 16.30
im Pfarreizentrum, Friedeggstras
se 14 in Burgdorf. Wir binden
Sträusse für die Kräutersegnung
am Sonntag, 19. August. Bitte Kü
chenkräuter, Wald- und/oder Wie
senblumen mitbringen! Alle sind
willkommen, auch Nichtmitglieder
– das Frauenbundteam freut sich
auf viele fleissige Hände!
Erfrischung und ein Zvierli werden
offeriert.

Vorstand Frauenbund

Religionsunterricht

Gerne informieren wir Sie, dass
der Religionsunterricht ab der Ka
lenderwoche 34 für das Schuljahr
2018/2019 startet. Wir wünschen
allen Schülern ein glückliches,
lehrreiches und gesegnetes Schul
jahr.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff findet am
Donnerstag, 23. August, um 09.30
im Saal des Pfarreizentrums statt.

Chörli

Das Chörli trifft sich am Donners
tag, 23. August, um 14.15 zur Pro
be im Saal des Pfarreizentrums.

Kirchenchor Cäcilia – Patrozinium

Am Samstag, 18. August, um
10.00, veranstaltet der Kirchen
chor Cäcilia ein offenes Singen,
bei dem die Lieder für den Patrozi
niumsgottesdienst eingeübt
werden. Wir laden Sie herzlich ein,
daran teilzunehmen.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprach

19./20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. August Ministranten-Ausflug

Sonntag, 12. August
09.30 Heilige Messe
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Scalabrini-Schwestern,
Solithurn

Dienstag, 14. August 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz 19.30 Heilige Messe

Hochfest Mariä Himmelfahrt
Mittwoch, 15. August
19.30 Heilige Messe
mit Kräutersegnung

Donnerstag, 16. August 09.00 Heilige Messe

Freitag, 17. August 19.30 Heilige Messe, Anbetung

Samstag, 18. August
**17.30 Schuleröffnungs
Gottesdienst**
mit Band, Schulsacksegun
Jahrzeit für Gertrud Mross
Dreissigster für Emma Affolter,
anschliessend **Agape-Feier** und
Jugendprogramm
Kollekte: Priesterpatensohn Sinto

Montag, 20. August Pastoralraum Wallfahrt Einsiedeln mit Krankensalbung

Dienstag, 21. August 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz 19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 23. August 09.00 Heilige Messe

Freitag, 24. August 19.30 Heilige Messe, Anbetung

Am 19. Juli ist Frau Emma Affolter
aus Koppigen verstorben.
Der Herr schenke ihr die ewige
Ruhe und das ewige Licht leuchte
ihr. Er lasse sie ruhen in Frieden.

Schuleröffnungsgottesdienst mit Agape, Jugendprogramm

Pfarrer Donsy wird am **18. August**
erstmals den Kindern den mitge
brachten Schulsack segnen. Wir
feiern gemeinsam mit unserer
Band und freuen uns, im Anschluss
unsere mitgebrachten Speisen in
der Gemeinschaft zu teilen. Die
bereits zur Tradition gewordene
Agape-Feier gibt uns die Gele
genheit, neue Kontakte zu knüp
fen und bewusster an die Mitmen
schen zu denken und Mitgebrach
tes zu teilen. Es wäre schön, wenn
jeder etwas zum Buffet beitragen
würde. Die Speisen können in der
Küche deponiert, angerichtet und/
oder aufgewärmt werden.

Religionsunterricht

Wir wünschen allen Kindern einen
gesegneten, guten Start in das
neue Schuljahr. Viele gute neue
Begegnungen, eine zünftige Porti
on Neugier auf alles, was kommt,
und die nötige Achtsamkeit auf
dem Schulweg.

Familienausflug, Sonntag, 9. September

Wir freuen uns, Sie alle ganz herz
lich einzuladen, gemeinsam mit
uns an den Oeschensee ob Kan
dersteg zu reisen. Wir starten um
08.00 auf dem Parkplatz unserer
Kirche.
Detaillierte Flyer mit Anmeldung
liegen in der Kirche auf und sind
auf der Homepage abrufbar.
Anmeldeschluss nicht verpassen:
31. August

Ausflug der FMG

Am **Mittwoch, 19. September**,
fahren wir nach Beinwil. In der
Wallfahrtskirche Beinwil-Freiamt
geniessen wir nach dem Gottes
dienst eine Kirchenführung, ver
pflegen uns in der Alpwirtschaft
Horben und besuchen das
Stohmuseum in Wohlen.
Die Reise startet um 09.00 auf
dem Parkplatz unserer Kirche.
Bitte bis am 12. September bei
H. Geyer 032 665 36 71 oder
C. Johnner 031 767 72 10 anmel
den. Die Reisepauschale von
Fr. 30.– exklusive Getränke werden
im Car eingezogen.

Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen.
Drum nimm ich Stock und Hut
und tät das Reisen wählen ...

Lassen Sie uns viel Eindrückliches
erzählen. Nutzen Sie eines der An
gebote. Wir wünschen allen eine
erlebnisreiche, gesegnete Reise.

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld

032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost
lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese
Jerko Bozic
Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18

Magdalena Mühlhng
magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land**Du bist ein Engel!**

Im Religionsunterricht der Erstklässler reden wir über Engel. Was sind Engel? Engel sind Boten von Gott! Wir betrachten miteinander die Situation, in der Maria von ihrer ganz besonderen Schwangerschaft erfährt: Ein Engel besucht sie und bringt ihr eine Nachricht von Gott. Da interveniert eine Schülerin: «Aber meine Mami sagt mir jeweils, ich sei ein Engel, weil ich immer so fröhlich bin und ihr beim Tischdecken helfe» ... Gott schickt eben viele verschiedene Boten aus! AK

**Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland****3250 Lyss**

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Willkommen!

Anfang August hat Frau Suzanne Stolz Egger aus Nidau die Stelle der Verwalterin der röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss angetreten. Wir freuen uns, die vielfältigen und komplexen Verwaltungsaufgaben unserer grossen Kirchgemeinde inskünftig in ihren Händen zu wissen. In der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe wird Suzanne Stolz Egger sich selbst und ihren Tätigkeitsbereich vorstellen. An dieser Stelle heissen wir die neue Verwalterin herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Wirken! Kirchgemeinderat und Pfarreiteam

**Seniorenausflug –
ü65-Ausflug**

Die diesjährige Reise der beiden Pfarreien Lyss und Büren führt uns am Dienstag, 21. August, in den Kanton Luzern, an das Nordufer des Sempachersees. Wir besuchen das Städtchen Sempach und die Vogelwarte. Informationsblätter mit allen Angaben sowie mit dem Anmelde-talon liegen in der Kirche auf oder können im Sekretariat bezogen werden. Anmeldeschluss: Sonntag, 12. August
Informationsblätter abrufbar auf:
www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/lyss-mariageburt

**SingSpass – Neu am
Samstagsmorgen!**

Singen, sich bewegen, spielen, Theatern, Musik machen ... Alles, was das Kinderherz begehrt! Für 1. bis 6. Klasse, 09.30 bis 11.00, an zehn Samstagen bis zu den Winterferien, im Saal des Pfarreizentrums am Oberfeldweg 26 in Lyss, kostenlos. Schnuppern jederzeit möglich! Bitte vorher Daten anfragen. Erstes Mal: 18. August
Kontakt: Anja Fischer,
031 872 02 48, fischer.anja@gmx.ch,
www.anjafischer.ch

Waldgottesdienst

«Eine Begegnung mit Jesus!» –
in Diessbach!



Was wäre wenn...? Ja, was wäre, wenn Jesus «wirklich» im Waldgottesdienst Zu Gast wäre und man mit ihm ins Gespräch kommen könnte? Diesem Gedankenspiel möchten wir nachspüren und in einem «Hör-Spiel» vergegenwärtigen. Statt eines biblischen Ausschnittes wollen wir dem Evangelium einmal in Dialogform begegnen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf dieses Experiment einlassen! Zum Gottesdienst beim Waldhaus Diessbach am Samstag, 18. August, 18.00 laden wir alle, besonders natürlich die ortsansässigen Pfarreiangehörigen, sehr herzlich ein! Anschliessend: Grillieren und gemütliches Beisammensein! Bitte nehmen Sie dazu das Gedeck und etwas aufs Grillfeuer bzw. die Beilagen selber mit. Getränke wie Mineralwasser, Bier, Wein, Kaffee und Tee sind vorhanden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt! Als Organisator freut sich der Pfarreirat auf Ihre Teilnahme.

ChorleiterIn gesucht

Wir suchen auf den 1. September oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als Chorleiter/in des Kirchenchors der Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland. Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.kathbern.ch/lyss

Kollekten**Lyss**

12. August: Kinderdorf Kiriat Yearim, Israel
19. August: Vereinigung «Ja zum Leben»

Büren

12. August: Comundo/Romero-Haus, Luzern
19. August: Caritas Schweiz

Ins und Täuffelen

12. August: SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund, Elisabethenwerk

**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**

Oberfeldweg 26
032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 11. August**17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 12. August**11.00 Wortgottesfeier**

Marie-Louise Beyeler

17.00 Ökum. Schulandacht zum

Schulbeginn, in der grossen ref.

Kirche Lyss, für die Kindergärtler

und Erstklässler

Montag, 13. August**20.00 Rosario****Mittwoch, 15. August****19.30 Hochfest der Aufnahme**

Mariens in den Himmel/Eucharis-

tieffeier und Kräutersegnung

Donnerstag, 16. August**19.00 Rosenkranz****Freitag, 17. August****15.00 Worden: Wortgottesfeier**

Thomas Weber

Samstag, 18. August**13.00 Taufe** Anuket Freya Kunz**18.00 Waldgottesdienst**

in Diessbach

Sonntag, 19. August**11.00 Eucharistiefeier/Gottes-**

dienst mit Segen zum Schuljahres-

anfang

Matthias Neufeld

Jahres-Gedächtnis

Claudia Schmidt

Mittwoch, 22. August**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 23. August**19.00 Rosenkranz****Herzliche Gratulation!**

Am Samstag, 11. August, geben

sich **Priska Althaus und Patrick**

Weber das Ja-Wort der Liebe.

Am Samstag, 18. August, heiraten

zwei Brautpaare:

Corina Salm und Dominic Gäu-

mann sowie **Loredana Di Stefano**

und Benjamin Bieri.

Wir gratulieren sehr herzlich zu

diesem bedeutsamen Schritt und

wünschen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel gegenseitiges Verständnis und Gottes segnenden Beistand!

Ökum. Andacht

Zum ersten Schul- und Kindergarten

Wir wollen diesen besonderen Tag feiern und laden alle Kindergärtler, Erstklässler und Eltern, Grosseltern, Patinnen/Paten usw. herzlich am Sonntag, 12. August 17.00 in die ref. Kirche Lyss und ins kirchliche Zentrum Busswil ein.
Ökum. Pfarr-Team Lyss

Kräutersegnung

Das Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel begehen wir am Mittwoch, 15. August, um 19.30 mit einer Eucharistiefeier. Dabei werden wieder die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Taufe

Wir freuen uns sehr, dass **Anuket Freya Kunz** am 18. August durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Gottesdienst zum Schulanfang

19. August, 11.00, anschliessend Apéro
Wir laden alle herzlich ein. Bitten wir Gott, dass er uns durch dieses neue Schuljahr begleitet, uns beschützt und segnet. Matthias Neufeld und die Katechetinnen

Mittagstisch

Donnerstag, 23. August, ab 12.00
Anmelden bei Madeleine Dinichert, Telefon 078 842 42 87
Das Mittagstisch-Team

Italiani

Domenica, 12 agosto
12.00 Pranzo degli anziani

Lunedì, 13 agosto
20.00 Santo Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 12. August

09.30 Wortgottesfeier

Marie-Louise Beyeler

Dienstag, 14. und 21. August

11.40 Gebet

Sonntag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittagsgebet und Mittagstisch

Am Dienstag, 14. August, starten wir nach den Sommerferien mit dem Mittagsgebet und dem Mittagstisch. Wir freuen uns auf viele treue und auch auf neue Gesichter!

Maria Himmelfahrt und Kräutersonntag



Mittwoch, 15. August

Am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiern wir um 19.30 die Eucharistiefeier mit Matthias Neufeld in unserer Pfarrkirche in Lyss. Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder!

Kräutersonntag, 19. August

In St. Katharina pflegen wir die Tradition der Kräuterweihe am Sonntag nach Maria Himmelfahrt. Um 09.30 feiern wir Eucharistie, die durch den festlichen Gesang des ökumenischen Kirchenchores Büren mitgestaltet wird.

Wer mag, kann selber Kräuterbüschel zusammenstellen und zur Segnung in den Gottesdienst mitbringen. Tipps dazu findet man im Internet unter katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/siebenkrauter-mussen-es-sein

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 12. August

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittwoch, 15. August

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Sonntag, 19. August

10.00 Ökum. Gottesdienst

im Ankerhaus Ins

Taufe

Am 12. August wird Elodie van Gelderen getauft. Gottes Segen möge Elodie auf ihrem Lebensweg begleiten!

Start Erstkommunion

18. August von 09.00 bis 13.00 in Ins

Ökumenischer Gottesdienst

Am 19. August feiern wir im Garten des Ankerhauses Ins (bei schlechtem Wetter im Tenn) einen ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch wird er gestaltet vom Trachtenchor Ins. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Mittagstisch – Ausflug

Am 23. August lädt das Mittagstisch-Team ein zum Grillausflug in den Jura! Auskunft erteilt: cili.maerk@hispeed.ch oder Telefon 078 930 15 79.

Besuch im Pfarreizentrum Ins

Vom 15. bis 17. August ist eine Gruppe der Jungen Kirche Emmen auf ihrer Veloreise rund um Ins unterwegs. Sie werden im Pfarreizentrum übernachten. Herzlich willkommen!

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 12. August

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Elternabend

Der Elternabend für die 2. Klasse findet am 24. August von 19.30 bis 20.30 in Täuffelen statt.

Minireise nach Solothurn

Die Minireise nach Solothurn war ein voller Erfolg. 24 Ministranten aus dem ganzen Seeland sind sich begegnet und zu einem Team zusammengewachsen. Wir haben viele schöne und intensive Momente erlebt und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse mit dem tollen Mini-Team Seeland! Magdalena Mühling

Ökumenischer Gottesdienst

Am 26. August um 10.00 findet der ökumenische Gottesdienst neben dem alten reformierten Pfarrhaus in Täuffelen statt. Pfrn. Mariette Schaeren und Eberhard Jost gestalten diesen Gottesdienst. Der Chor DaCapella wirkt in diesem Gottesdienst mit. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Frauenstammtisch

Der nächste Frauenstammtisch findet am 29. August um 19.00 statt. Thema: Gewaltfreie Kommunikation. Herzliche Einladung!

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghalala
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 079 326 28 07
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Kirchenentwicklung (Teil 2)

Der erste Teil dieser kurzen Reihe (siehe «pfarrblatt» Ausgabe 31–32) schloss mit der Feststellung, dass Kirche sich ständig zu verändern habe. Die Treue zur Botschaft Jesu und das Bemühen, diese für die jeweilige Zeit zu formulieren, bleiben die Vorgabe einer jeden Kirchenentwicklung. Dies festgestellt, muss nun das benannt werden, was schon in einem Prozess einer Kirchenentwicklung anders gesehen und angegangen werden soll. Beginnen will ich mit dem Verständnis von Kirche.



Nehmen wir zum Ausgangspunkt den Ort, an dem Kirche am deutlichsten sichtbar wird, die gemeinsame liturgische Feier. Ich habe bewusst nicht Eucharistie gesagt, von der das Konzil sagt, sie sei der Höhepunkt kirchlichen Tuns, sondern einfach die liturgische Feier, die an verschiedenen Orten und in verschiedenen Weisen stattfinden kann. Kirche ist und ereignet sich dort, wo Menschen sich zum Lobe Gottes oder um Gott anzuflehen, zusammenfinden zu einem gemeinsamen Tun. Entscheidend dabei sind das sich Zusammenfinden und das gemeinsame Tun. Gerade darin wird Kirche ja «in Christus gleichsam das Sakrament, das heisst Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit» (Lumen Gentium 1). Dass Kirche nicht eine Veranstaltung einiger dafür angestellter Menschen ist, sondern ein gemeinsames Tun, das ist ein wichtiger Baustein des Kirchenverständnisses.

Kurt Schweiss

Regioverein Katholische Frauen: Kräuterweihe in Frutigen

Am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel werden Kräuter zum Gottesdienst gebracht und gesegnet. Die Heilkraft der Kräuter soll dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Die Kirche bekennt, dass dieses Heil an Maria besonders deutlich geworden ist. Deshalb bezieht die Liturgie die Aussagen der Heiligen Schrift über die göttliche Weisheit auf Maria und bringt wohlriechende Kräuter herbei, um Maria zu ehren (Vgl. Sir 24). Mit Kräutern und auch mit Blumen bringen wir die Schönheit der Schöpfung in die gottesdienstliche Feier. Wir preisen den Schöpfer für den Reichtum, den er uns geschenkt hat. Gleichzeitig bitten wir ihn um Heilung der Kranken.

Die Frauengemeinschaft Frutigland lädt herzlich ein zur **Kräuterweihe** am **Donnerstag, 16. August, 18.00** im **Pfarrgarten von St. Mauritius Frutigen**. Gemeinsam wollen wir dieses sommerliche Fest der Freude auch noch mit einem kleinen Umtrunk feiern.

Legende

Der Brauch, an Mariä Aufnahme in den Himmel Kräuter zu segnen, geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück. Dieser berichtet, wie die Apostel neugierig das Grab Mariens öffneten. Dabei fanden sie keinen Leichnam, nur wohlriechende Blumen und Kräuter. Ein «Beweis» dafür, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde.



Doch die Kräuter verströmen nicht nur einen angenehmen Wohlgeruch. Sie haben auch einen ganz irdischen Nutzen für die Gesundheit des Körpers. Wissen Sie, bei welchem Unwohlsein oder Leiden welches Kraut helfen kann oder wie es wirkt? Warum nicht eine Fachfrau fragen oder die nächstgelegene Apotheke aufsuchen oder das Herbarium aus dem Schulunterricht hervorheben?

Zur Kirche Hergiswald LU mit «Bilderhimmel» und Loretokapelle

Wallfahrt des Lourdespilgervereins Berner Oberland am 1. September. Abfahrt mit Grindelwald-Bus ab Kirche St. Martin Thun um 06.50, Zustiegemöglichkeiten in Spiez und Interlaken. Fahrt über den Brünig, Hl. Messe in der Kirche Hergiswald mit Pfarrer Kurt Schweiss, anschliessend führt uns der Wallfahrtskaplan durch das Heiligtum mit der Loretokapelle und dem einmaligen «Bilderhimmel». 1654 malte Caspar Meglinger 324 Bildertafeln, welche alle einen Bezug zur Gottesmutter Maria aufweisen. Mittagessen in Schwarzenberg. Auf der Rückreise Halt in Malers, wo uns Bruno Schnetzer das Labyrinth neben dem Pfarrhaus erklärt.

Das ausführliche Programm liegt in den Schriften der Pfarreien auf.

Siehe auch www.lpv-beo.com.

Neben den Mitgliedern des Lourdespilgervereins sind auch Angehörige und weitere Interessierte herzlich willkommen.

Auskunft/Anmeldung: Francine Locher, 033 438 76 02, locherfrancine@bluewin.ch

Komm mit!

Eine Woche für Jugendliche und junge Erwachsene in Taizé/Frankreich

7. bis 14. Oktober

Organisiert durch die Pfarrei St. Marien Thun für alle Pfarreien im Pastoralraum

Anmeldung bis 20. September an sonja.lofaro@kath-thun.ch. Weitere Infos www.kath-thun.ch

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 12. August

09.00 Gottesdienst

EMK Lenk

21.00 Jesuiten in der Schweiz

Wiederholung

Dienstag, 14. August

20.00 Chilchestübli

21.00 Lichtkirche Scherzligen

Sommersonnenwende und Maria Himmelfahrt

Sonntag, 19. August

09.00 Gottesdienst

Ref. Kirche Schönau, Thun

21.00 Lichtkirche Scherzligen

Wiederholung

Dienstag, 21. August

20.00 Chilchestübli

21.00 Gute Nacht, Herr Pfarrer

Geschichten aus dem Pfarreraltag

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@kath-interla-
ken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottill Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch von
17.00-18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 11. August

11.00 Taufe Dana Dällenbach
18.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Gerhard Mittermeier

Sonntag, 12. August

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. August

09.00 Eucharistiefeier
in der Kirche, Stiftsjahrzeit für Rosa
Zachmann
18.00 Männergruppe Brätelabend
bei Stefan Kirisits in Matten

Mittwoch, 15. August

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff im
Beatushus
09.45 Santa Messa in italiano
19.30 Infoabend
zur Israelreise im Beatushus

Donnerstag, 16. August

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier
20.00 Bibelgruppe B
im Beatushus, Informationen:
033 823 44 56

Samstag, 18. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. August

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. August

15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenau
17.00 LPV-Treffen in Bern

Mittwoch, 22. August

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Exerzitien im Alltag
im Beatushus

Donnerstag, 23. August

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 24. August

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Sonntag, 19. August

10.00 Eucharistiefeier mit dem
Kirchenchor Liturgia Lenzburg

Freitag, 31. August

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 11. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 11. August

18.00 Mürren – Eucharistiefeier
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 19. August

10.00 Wengen – Eucharistiefeier
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Kollekte

11./12. August: Hope for Haitis Kids
– Die Spendeneinnahmen werden zu
100% für den Betrieb der Schule in
Haiti und somit für die Bildung, Ernäh-
rung und Gesundheit von über 300
Kindern eingesetzt.

18./19. August: Caritas Schweiz –
Weltweit hungern über eine Milliarde
Menschen. Caritas Schweiz bekämpft
diesen schlimmen Missstand weltweit
und verbessert mit ihren Projekten die
Ernährungssituation von 750000
Menschen.

Wir bedanken uns herzlich...

... bei P. Hasso Boyer und P. Stefan
Buchs für ihren Einsatz in Grindel-
wald vom 18. August bis 1. Septem-
ber und wünschen einen erholsamen
Aufenthalt.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Von Montag, 13. August bis Don-
nerstag, 16. August, ist das Sekreta-
riat nur vormittags geöffnet.

Am Freitag, 17. August, ist das Sek-
retariat geschlossen.

Am Montag, 20. August ist das Sek-
retariat wegen eines Team-Events
ebenfalls geschlossen.

Männergruppe

Am Dienstag, 14. August, trifft sich
die Männergruppe ab 18.00 bei Ste-
fan Kirisits an der Kupfergasse 22 in
Matten zum Bräteln. (Grillgut bitte sel-
ber mitbringen.)

Santa Messa in italiano

Am Mittwoch, 15. August um 09.45
ist in der kath. Kirche Interlaken
Messe in italienischer Sprache mit
Schwester Maria Gadenz.

Informationsabend

Am Mittwoch, 15. August, um 19.30
findet im Beatushus der Informations-
abend zur Israelreise im September
statt.

LPV-Treffen

Am Dienstag, 21. August, trifft sich
der Lourdespilgerverein Berner Ober-
land um 17.00 in der Bruder Klaus
Kirche in Bern zum Rosenkranzgebet
mit anschliessender Hl. Messe. Alle,
auch Nicht-Mitglieder, sind herzlich
dazu eingeladen.

Exerzitien im Alltag

Am 22. August, 5. September und
18. Oktober jeweils 19.30 bis 21.30
im Beatushus mit Dr. Helen Hochreu-
tner.

«Exerzitien im Alltag» sind ein spiritu-
eller Übungsweg. Ignatius von Loyola
hat ihn entwickelt mit dem erklärten
Ziel, «Gott die grössere Ehre zu ge-
ben und den Seelen zu helfen». Die
befreiende biblische Botschaft und
ihre Ausrichtung auf eine sinnvolle
Gestaltung des Lebens dienen der
eigenen vertieften Lebens- und
Gottese Erfahrung.

Vorschau



Am Sonntag, 26. August, sind alle
herzlich eingeladen zum Kirchweihfest
der kath. Pfarrei Heiliggeist Interlaken.

Um 10.30 ist Familiengottesdienst
mit Ministrantenaufnahme, musika-
lisch umrahmt vom Festtags-Chor der
kath. Kirche Interlaken und Blechblä-
sern, Leitung: Markus Teutschbein,
Gerhard Förster (Orgel) und Michael
Deutsch (Röhrenglocken). Der Got-
tesdienst wird von Radio Maria live
übertragen.

Anschliessend Festbetrieb für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.
Der Erlös des Kirchweihfestes wird an
Amici del Bangladesh gespendet. Der
Abendgottesdienst am 26. August
entfällt wegen des Kirchweihfestes.

Wir wünschen allen Schulkindern
Gottes Segen und alles Gute für den
Start ins neue Schuljahr.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Samstag, 11. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. August
10.00 Einsetzungsfeier
für Pfarrer Alexander Pasalidi
16.00 Eucharistiefeier
in italienischer/französischer Sprache

Dienstag, 14. August
17.15 Zitherkonzert
mit Werner Frey

Mittwoch, 15. August
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. August
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in italienischer/französischer Sprache

Mittwoch, 22. August
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 11. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. August
Kein Gottesdienst

Dienstag, 14. August
18.45 Taizé-Andacht
reformierte Kirche

Donnerstag, 16. August
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. August
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. August
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 12. August
Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. August
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

11./12. August: Frauenkloster Sarnen
18./19. August: Fidei Donum

Änderung Gottesdienstplan

Am **Sonntag, 12. August**, fallen die Gottesdienste in Zweisimmen und an der Lenk aus.

Einsetzungsfeier von Pfarrer Alexander Pasalidi

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Gstaad lädt herzlich ein zur Eucharistiefeier mit Einsetzung von Pfarrer Alexander Pasalidi am **Sonntag, 12. August, 10.00** in St. Josef, Gstaad. Die Amtseinsetzung erfolgt durch Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss im Auftrag von Diözesanbischof Felix Gmür. Anschliessend Mittagessen und fröhliches Beisammensein.

Regionale kirchliche Sozialberatung

Der regionale Sozialdienst im Pastoralraum Bern Oberland leistet kostenlose Sozialberatung in verschiedenen Sprachen und unterstützt der Schweiz verpflichtet. Die Beratungen sind vertraulich und lösungsorientiert und begleiten Menschen unabhängig von Nationalität und Aufenthaltsstatus. Finanzielle Hilfe wird nur in einer Not-situation und nach eingehender Prüfung der finanziellen Lage und Gesamtsituation geleistet.

Elizabeth Rosario Rivas, Sozialarbeiterin, steht Ihnen an **jedem ersten Freitag des Monats von 09.00 bis 12.00** im Pfarrsaal St. Josef, Gstaad zur Verfügung.

Terminvereinbarungen unter Telefon 079 586 02 29 oder E-Mail: sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag 12. August
09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Paul und Elly Keller-Strub

Sonntag, 19. August
09.30 Familiengottesdienst zum Schulanfang

Montag, 13. und 20. August
15.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

12. August
Ärzte ohne Grenzen

19. August
Theologische Fakultät, Luzern

Familiengottesdienst zum Schulanfang
«Gott macht unser Leben bunt»



Sonntag, 19. August, 09.30
Wir wollen Gott um seinen Segen bitten für das neue Schuljahr. Dazu

bringt bitte eure Kindergarten-/Spiel-gruppentasche oder euren Schulsack mit.

Wir laden Gross und Klein herzlich zu diesem bunten Gottesdienst ein.

Bräteln mit Bruder Klaus/1.–9. Klasse

Samstag, 18. August, 17.00–20.30
Treffpunkt: Pfarrei Bruder Klaus
Anmeldung an: strebal@gmx.ch
Für Rückfragen Alexander kontaktieren: 079 421 08 60

Zyschtig-Zmorge

Dienstag, 21. August, 09.00–11.00
im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez.
Thema: «**Mussu Kunda – ein Haus für Frauen in Gambia**», Madeleine Lehmann, Homöopathin, Liebefeld.

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 22. August, 13.30, in der Chemistube

Incontro – ital. Seniorennachmittag
Freitag, 31. August, St. Martinskirche, Thun. Tema: «**Gli immobili in Italia: donazione e compravendita**» (Kauf/Verkauf und Schenkungen von Immobilien in Italien)

KFB – Oberländer Frauen entdecken Romainmôtier
Dienstag, 18. September

Infos auf www.kathbern.ch/spiez/gruppen/frauengemeinschaft/
Definitive Anmeldung bis **Montag, 3. September** an: Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination, 033 225 03 39

Voranzeigen

Zukunftswerkstatt

Samstag, 27. Oktober, 13.30–17.30
Gross und Klein, Jung und Alt – miteinander träumen, suchen, planen wir Wege in die Zukunft unserer Pfarrei. Nähere Informationen folgen. Die Pfarreiforumsleitung

Der Ranft-Ruf

Musiktheater im Gedenken an Niklaus von Flüe, **Sonntag, 11. November**, Kirche Bruder Klaus



Glücklich,

die ihren Sommer so erleben, dass er ihnen noch den Winter wärmt. Weber-Brugmann

Foto: angieconconscious/pixelio.de

Meiringen Guthirt

**3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh**
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat
Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30-11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident
Hansruedi Wagner
Aenderdorfstrasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht
1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 11. August
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 12. August
11.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 17. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 18. August
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier
Jahrzeit: Martha Bauer-Zenger

Sonntag, 19. August
11.00 Eucharistiefeier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 24. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 12. August
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 16. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 19. August
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 19. August
09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: 11./12. August
Jugendhilfe Don-Bosco-Werke
Kollekte: 18./19. August
Kirche in Not – Syrien

Religionsunterricht
3. Klasse: **Dienstag, 21. August**, 16.45-18.15
4. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 22. August**, 14.00-17.30
6. Klasse/1. Block: **Samstag, 25. August**, 08.15-11.45

Eröffnungsfeier Naturfriedhof
Am **Samstag, 25. August**, um 10.30 feiern wir auf dem Friedhof in Meiringen die Eröffnung vom Naturfriedhof. Mit besinnlichen Gedanke, einem Rundgang über den Friedhof mit Informationen zu den jeweiligen Bestattungsarten und einem anschliessenden Aperó laden wir alle Interessierten herzlichst zu dieser Eröffnungsfeier ein.

Herzlichen Dank

Pfarrer Mirko Stefkovic besucht uns seit acht Jahren jeden Sommer und übernimmt die Ferienablöse unseres Gemeindeleiters. Mirko bereicherte uns während den vergangen fünf Wochen mit seinen Feiern und seiner offenen Person. Wir danken ihm herzlich für seine Dienste und Freundschaft. Wir freuen uns, ihn im nächsten Jahr hoffentlich wieder in unserer Pfarrei begrüßen zu dürfen. Jure Ljubic und seiner Familie wünschen wir ein schönes Heimkommen und einen guten Start nach den wohlverdienten Ferien.

Auf Ende Schuljahr hat Ruth Jaggi ihren Dienst als Katechetin gekündigt, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Sie hat während unzähligen Jahren verschiedene Klassen unterrichtet. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die jungen Menschen in unserer Pfarrei und wünschen ihr nur das Beste für die Zukunft. Martina Matijevic übernimmt auf das neue Schuljahr hin die 1., 2. und 6. Klasse. Wir wünschen ihr viel Freude und unvergessliche Eindrücke in ihrer neuen Arbeit und heissen sie im Unti-Team herzlich Willkommen. Das Pfarreiteam

Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg**
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
kath.pfarramt.frutigen@bluewin.ch

Pfarradministrator
Stefan Signer
033 671 01 07

Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
Bürozeiten:
Mo 13.30-17.30
Di-Fr 8.30-11.30

Katechetinnen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Jugendarbeiterin
Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 12. August
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
08.30 Heilige Messe

Sonntag, 19. August
Kein Gottesdienst
da Jodlermesse in Kandersteg

Mittwoch, 22. August
08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 12. August
09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 19. August
Kein Gottesdienst
da Jodlermesse in Kandersteg

Kandersteg

Samstag, 11. August
17.45 Vorabendmesse

Sonntag, 12. August
10.00 Heilige Messe

Mittwoch, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
17.45 Heilige Messe

Samstag, 18. August
17.45 Heilige Messe

Sonntag, 19. August
10.00 Jodlermesse

Kollekten
12. August: Missionssoforthilfe der Hünfelder Oblaten
19. August: Jodlermesse

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der heiligen Messe

Kurseelsorge
Wir freuen uns, dass P. Robert Terliesner noch bis zum 20. August bei uns in Kandersteg und Prof. Mödl noch bis zum 21. August bei uns in Adelboden ist. Wir danken beiden herzlich für ihren Dienst.

Kräuterweihe
Die Frauengemeinschaft der Pfarrei lädt am **Donnerstag, 16. August, 18.00** herzlich zur Kräuterweihefeier im Pfarrgarten ein.

Jodlermesse

Herzliche Einladung zur Jodlermesse mit dem Jodlerclub «Echo vom Bärkli» am **Sonntag, 19. August, 10.00** in unserer Kirche in Kandersteg. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pater Robert Terliesner und Gastprediger Pfarrer Peter Gutknecht. Nach dem Gottesdienst Apéro auf dem Kirchenvorplatz. Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen.



Dank

Auf Ende des Schuljahres hat unsere mehrjährige Katechetin Stéphanie Ruppen gekündigt. Sie unterrichtete die 6. und 7. Religionsklasse. Wir danken ihr für ihr gutes Wirken mit den heranwachsenden jugendlichen Schülern. Im neuen Schuljahr übernimmt Maja Lucio die 7. und 8. Religionsklasse. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Rathausplatz

12.15 Eucharistiefeier (e)

14.30 Eucharistiefeier (hr)

Montag, 13. August

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 16. August

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier mit
Impuls, Anbetung, Beichtgelegenheit

Freitag, 17. August

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

17.00 Eucharistiefeier

mit Segen zum Schulanfang

Sonntag, 19. August

Patrozinium

09.30 Festgottesdienst

Montag, 20. August

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. August

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 23. August

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 24. August

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten nach Ansage

Hochzeit

Ende Juli haben sich Mario Marino und Annette Seiler, Heimberg, und Bruno Freitas und Nathalie Nyffenegger, Thun, das Jawort gegeben. Am **18. August** sagen Gabriel Berger und Jessica Hayoz Ja zueinander. Wir gratulieren den Brautpaaren.

Rosenkranzgebet

im **Betagtenheim Schöneegg**, Hüni-
bach, im Raum der Stille am **Montag,**
13. August, 19.30. In der **Kapelle**
St. Marien jeden Donnerstag, 18.25.

Mittagstisch

Dienstag, 14. August und **21. Au-**
gust, 12.00–13.30, Pfarreisaal, **11.50**
Angelus, Kirche. Anmeldungen bis
Montagmittag im Sekretariat

Kontemplation

Der grossen Liebe sich anheimgeben
allen, in allem. **Dienstag, 14. August,**
19.30–20.30, Kapelle

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet Seelssorge- und
Beichtgespräche an: **Dienstag,**

14. August, 17.00–18.00, Gesprächs-
zimmer; **Mittwoch, 15. August,**
10.30–11.30, Kirche: **Samstag, 18. Au-**
gust, 14.30–16.30, Gesprächszimmer

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 15. August, 09.00, festli-
cher Gottesdienst mit der Frauenge-
meinschaft, Kapelle

Segen zum Schulanfang

Samstag, 18. August, 17.00, für alle
Schüler. Die Schüler der 1. Klasse er-
wartet eine besondere Überraschung.

Patrozinium

Am **Sonntag, 19. August,** sind wir alle
eingeladen, beginnend mit dem Fest-
gottesdienst um **09.30,** unser Patrozi-
nium zu feiern. Es erklingt von Charles
Gounod (1818–1893) die Messe Solen-
nelle en l'honneur de Sainte-Cécile (Cä-
cilienmesse) in einer Fassung für Soli,
Chor, Harfe und Orgel. Die Mitwirkenden:
unser Kirchenchor, unterstützt von
einer stattlichen Anzahl von Gastsänge-
rinnen und -sängern; Beatrice Ruchti,
Sopran; Martin Hostettler, Tenor; Roger
Bucher, Bass; Iris Burkhardt, Harfe; Re-
nate Hoffmann, Orgel; Joseph Bisig,
Leitung. Für die Kinder wird eine sepa-
rate **Kinderfeier** angeboten. Im An-
schluss gemütliches Beisammensein.
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Bibelgruppe

Montag, 20. August, 19.30
im Pfarreizentrum.

Neu: Eine Stunde Stille

zusätzlich auch am Vormittag

Unterbrechen und sich ausrichten!
Jeweils am **Dienstag, vierzehntägig,**
09.45–10.45, ab **21. August.**

Ankommen bei Ihm. Verweilen bei Ihm.
Eine Stunde Stille mit kurzem Einfinden,
Hinfinden und Impuls zu Beginn. Wir
werden auf den je persönlichen Weg
geführt, von innen heraus! Keine
Anmeldung, keine Abmeldung, ein-
fach kommen und mit uns in der Stille
sein! Das «Kursgeld» ist mein offenes
Dasein. Das achtsame Atmen hilft. Die
Hektik und der rollende Alltag werden
unterbrochen. Ich bin im gleichen
Raum mit Gott und finde tastend und
schrittweise in Seine Gegenwart und
zu mir. Das ist alles. Verantwortlich: Pa-
trick Erni, Antonie Aebersold, Ruth
Landtwing. **Beginn:** Am **21. August,**
dienstags, 14-tägiges Angebot,
09.45–10.45 in der Kapelle.

Filmabend

Freitag, 24. August, 19.45, im Pfar-
reizentrum. Gezeigt wird «Nebel-
grind». Eine berührende Geschichte.

Drei Minuten fürs Kirchweihfest

Das grosse Sanctus am Kirchweihfest

(Gounod) geht unter die Haut! – Mit
«Heilig, heilig, heilig» beginnen im
KGB auch 16 Lieder! Die Worte öffnen
einen unvorstellbaren Raum, erhaben
und gross. «Mose, leg deine Schuhe
ab; der Ort, wo du stehst, ist heiliger
Boden.» Das Geschehen ist heilig! Die
nun «zeitlose Zeit», welche uns mit Le-
benden und Heimgegangenen ver-
bindet, ist heilig. Die Dimension, wel-
che Himmel und Erde umspannt, ist
heilig. Denn dass wir im grossen «Hei-
lig» mit der himmlischen Welt gemein-
sam im Preisen stehen, erzählt im Bild
die Bibel (Jes.6/3). Wir sind einem un-
säglichen Geheimnis anvertraut, wo
letztlich Bilder nur Bild bleiben. Un-
fassbar gross! Da bedürfen wir auch
der andern Aussage: dass Gott uns sei-
ne liebende Nähe zusagt bis hinein in
das Brot, Berührungspunkt bis in unse-
re Leiblichkeit hinein! «In unsere Hand
gelegt – die Eucharistie als Selbsthin-
gabe Gottes. Durch das Wirken des
Geistes über den Gaben auch für uns
berühmbare und erlebbare Realität in
Brot und Wein.» Damals im übertrage-
nen Sinn in die Hände der Menschen
gegeben, heute im Zeichen des Brotes
in unsere Hand gelegt. Gottes lieben-
des Ja, das uns im Innersten berühren
und verwandeln möchte (nach B. A.,
SJ, G. Brüske). Wir sind begrenzt und
klein, doch für diesen Augenblick ein-
bezogen und mittendrin im Ewigen.

Seniorenferien, 23. bis 30. Juni

Es ist soweit! Blauer Himmel, strahlen-
de Sonne. Die Koffer sind verladen,
und eine Gruppe von 42 Personen
nimmt Platz im Meister-Car. Der Weg
führt uns über den Schallenberg ins
Entlebuch, ein wahres Erlebnis.
Den Reisesegen empfangen wir in der
Marienkapelle Lehn/Escholzmatt,
ganz aus Holz gebaut, mit schönen
Malereien. Ein spezieller Entlebucher
Kaffee wurde uns anschliessend vor
der Kapelle serviert! Weiter führte uns
der Weg dem Walensee entlang nach
Feldkirch und nach Schruns im Monta-
fon, wo wir im Hotel Zimba vom Perso-
nal freundlich empfangen wurden.
Während der Woche hatten die Mini-
und Maxigruppe je ein eigenes Pro-
gramm, sodass niemand überfordert
wurde. Zum Mittagessen trafen wir
uns immer wieder in einem Bergres-
taurant. Am Sonntag Besichtigung
von Schruns mit Museumsbesuch
oder Wanderung zum Kloster Gau-
stein, wo wir im Garten eine Vielfalt
von Kräutern und Blumen bestaunen
durften. Am Montag brachte uns die
Hochjochbahn auf Kapell. Nach einer
schönen Wanderung, z.T. noch im Ne-
bel, gab es im Restaurant Kropfen das
Mittagessen, wobei der Kaisers-
schmarrn besonders gut ankam.
Lesen Sie weiter Seite 31, St. Martin.

Thun Allgemein

Betagenheim Schöneegg, Hünibach

Freitag, 17. August, 10.00 Eucharistiefeier und **Freitag, 24. August, 10.00** Kommunionfeier.

Vom **29. Oktober bis 14. November** erfolgt eine Totalsanierung des Lifts! In dieser Zeit sind keine Transportmöglichkeiten für die Bewohnenden vorhanden. Gesucht werden Freiwillige, die in dieser Zeit zusammen mit dem Personal beim Verteilen der Mahlzeiten helfen. Einsatzzeiten: **11.00–13.30** und **16.30–18.30**. Kontakt 033 225 65 65.

Thunfest Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz/Thun am Sonntag, **12. August, 10.00**. Das Thema «Generationen gemeinsam unterwegs» soll verbinden und auch Familien ansprechen. Für Kinder Möglichkeit zum Besuch der Kinderfeier im Rathaus. Musikalische Begleitung durch Thuner Freetime Jazzband, Gospelchor Schönaun und Patrick Perrella am Klavier.

Frohes Alter: Wanderung im Binntal am **Dienstag, 14. August** Anmeldung bis **Freitag, 10. August** bei Marguerite Greber. Informationen im «pfarrblatt» 31/32.

Gottesdienst

Im Alters- und Pflegeheim Seegarten: Mittwoch, 15. August, 10.15

Im Altersheim Ziegeleizentrum: Mittwoch, 22. August, 10.00

Jassen im Pfareizentrum St. Martin

Mittwoch, 15. August, 14.00–17.00

LPV-Wallfahrt zur Kirche Hergiswald

Wallfahrt des Lourdespilgerverses Berner Oberland am **1. September**. Abfahrt mit Grindelwald-Bus ab Kirche St. Martin, Thun, um **06.50**, Zustieg möglich in Spiez und Interlaken. Fahrt über den Brünig, Hl. Messe in der Kirche Hergiswald, danach Führung durch das Heiligtum mit der Loretokapelle und dem einmaligen «Bilderhimmel». 1654 malte Caspar Meglinger 324 Bildertafeln, alle mit einem Bezug zur Gottesmutter Maria. Mittagessen in Schwarzenberg. Auf der Rückreise Halt in Malter, wo Bruno Schnetzer ein Labyrinth erklärt. Das Programm liegt in St. Marien, St. Martin und Interlaken auf, siehe auch www.lpv-beo.com. Neben den Mitgliedern des LPV sind auch Angehörige und alle Interessierten willkommen. Kontakt: locherfrancine@bluewin.ch, 033 438 76 02.

männer...

Montag, 3. September, 19.30 im Marienzentrum. WhatsApp für Anfänger, Tipps und Tricks. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 11. August

Taufeiern

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 12. August

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

11.30 Gottesdienst philippinisch
Kaffeestube

Dienstag, 14. August

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. August

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

18.00 Missa em português

Sonntag, 19. August

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, Kaffeestube

Dienstag, 21. August

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. August

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

11./12. August: Spitalneubau in Nigeria
19. August: Justinuswerk

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Juan Antonio Luque-Gerber (geb. 1962), aus Thun. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Taufeiern

Am Samstag, 11. August, nehmen wir Amira Lia Hurni, Tochter von Ellen Smits und Dominic Hurni, sowie Timo und Mael Ritschard, Kinder von Andrea Mathis und Jan Ritschard, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche auf.

Wir wünschen den Familien einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Jassnachmittage

Einmal im Monat sind Jasserinnen und Jasser eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen, Zvieri und guten Gesprächen zu verbringen, so auch wieder am Mittwoch, 15. August, 14.00 bis 17.00 im Pfarrsaal. Die weiteren Daten: 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember. Kommen Sie doch einfach vorbei und spielen Sie mit!

Schau hin! Info-Bus zum Thema Menschenhandel

Der Informationsbus zum Thema «Menschenhandel in der Schweiz» durchquert seit 2017 die ganze Schweiz und hält am Samstag, 18. August, auf dem Waisenhausplatz, Thun. Passanten sind eingeladen, den Bus zu besuchen und im Inneren mehr über die verschiedenen Formen von Menschenhandel zu erfahren sowie Organisationen kennenzulernen, die im Verdachtsfall kontaktiert werden sollten. Das Projekt wirbt mit dem Slogan «Lass dich nicht blenden – schau hin!»: Opfer von Menschenhandel haben, bevor sie ins Transit- oder Zielland kommen, meist falsche, geschönte Vorstellungen. Sie verlassen ihre Heimat mit grosser Hoffnung: Genug Geld verdienen, um für die Familie zu sorgen? Eine neue Perspektive? Die Opfer werden getäuscht und realisieren bald, wie bitter die Realität ist. Sie werden Opfer von Ausbeutung und Missbrauch.

Gleichzeitig gilt der Slogan auch für die Schweizer Bevölkerung: Menschenhandel ist kein Phänomen, das nur andere Länder betrifft. Auch in der Schweiz werden Menschen ausgebeutet... «Lass dich nicht blenden – schau hin!»

Seniorenferien, 23. bis 30. Juni

Fortsetzung von Seite 30

Den Dienstag verbrachten wir im Silbertal auf dem Kristberg. Dort, in der Knappenkirche St. Agatha (spätgotisches Kleinod), erzählte uns Adolf Zudrell, in Knappentracht, die Geschichte des Silbertales. Am Mittwoch freuten wir uns über den Besuch von Patrick. Zusammen feierten wir Gottesdienst in der Pfarrkirche von Schruns. Donnerstag, Wanderung zur Alpe Nova und hinauf auf Nova Stoba. Wieder eine Überraschung mit einer Spezialität zum Mittagessen. Freitag, hinauf mit der Golmerbahn und, dem Themenweg folgend, zum Haus Matschwitz, umgeben von vielen Alpenblumen. Adolf entdeckte Männertreu, für mich ein Höhepunkt, diese seltene Blume zu sehen und den Duft zu riechen. Mittagshalt auf der Heimfahrt am Samstag war in Weesen am Walensee. Das gute Essen passte gut zur gemütlichen und frohen Stimmung. In dieser Ferienwoche haben wir vieles erlebt und Neues kennengelernt. Es war einfach toll. Liebes Leitungsteam: Alois, Annemarie, Trudy und Claudio, ihr habt uns an viele schöne, unvergessliche und interessante Orte geführt. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement. Mit Herzblut habt ihr euch eingesetzt.

Lilian Zbinden

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 11. August

Hab 1,12–2,4, Mt 17,14b–20
Klara von Assisi

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Lesung: 1 Kön 19,4–8
2. Lesung: Eph 4,30–5,2
Evangelium: Joh 6,41–51

Montag, 13. August

Ez 1,2–5.24–28c, Mt 17,22–27
Gertrud

Dienstag, 14. August

Ez 2,8–3,4, Mt 18,1–5.10.12–14
Maximilian Kolbe

Mittwoch, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
2. Lesung: 1 Kor 15,20–27a
Evangelium: Lk 1,39–56
Kräutersegnung

Donnerstag, 16. August

Ez 12,1–12, Mt 18,21–9,1

Freitag, 17. August

Ez 16,1–15.59b–60.63, Mt 19,3–12
Amor, Clara, Mamas

Samstag, 18. August

Marien-Samstag
Ez 18,1–10.13b.30–32, Mt 19,13–15
Helena

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Lesung: Spr 9,1–6
2. Lesung: Eph 5,15–20
Evangelium: Joh 6,51–58

Montag, 20. August

Ez 24,15–24, Mt 19,16–22
Bernhard von Clairvaux

Dienstag, 21. August

Ez 28,1–10, Mt 19,23–30

Mittwoch, 22. August

Maria Königin
Ez 34,1–11, Mt 20,1–16a

Donnerstag, 23. August

Ez 36,23–28, Mt 22,1–14

Freitag, 24. August

Offb 21,9b–14, Joh 1,45–51

Was mich bewegt

«Der Stau hat sich aufgelöst»

Welch ein Aufatmen. Endlich geht es weiter. Das Warten hat ein Ende, der Stop-and-go-Verkehr fliesst wieder, und die Anspannung weicht. Denn Staulagen sind anstrengend. Sie fressen Energie, auch wenn sich nichts bewegt. Oder gerade, weil sich nichts bewegt.

Nicht nur im Verkehr nehme ich Staulagen wahr, bei denen es einfach nicht vorwärtsgeht: gerechte Verteilung von Arbeit und Lohn, ausreichende Betreuung für Kinder und Pflegebedürftige, Bewältigungsstrategien gegen das Auseinanderdriften unserer Gesellschaft, das Ausbremsen des gemeinsamen Europas, dieses grossartigen Friedensprojekts nach den verheerenden Kriegen des 20. Jahrhunderts, durch blinde Nationalismen ...

Auch kirchlich belastet manche Staulage: Fragen um Frauenordination oder des ökumenischen Miteinanders, Fragen um die Teilhabe von LSBTI*-Menschen (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle) an allen Facetten kirchlichen Lebens ...

Welch ein Aufatmen, wenn sich auch in diesen Fragen der Stau aufzulösen beginnt. Abwarten hilft dabei nicht. Wir müssen uns bewegen. Wir überlassen uns weder einfachen Antworten noch unserer Bequemlichkeit. Wir ringen und streiten miteinander. Auch wenn der Weg lang sein wird – wir geben nicht auf, bis sich die Dinge bewegen.

Barbara Kückelmann,
Stv. Leitung Abteilung Pastoral
und Bildung, Bistum Basel



«Innehalten» ...

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Samstag, 11. August, kein Gottesdienst. Sonntag, 12. August, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 13. August, 16.45: Eucharistiefeier mit Primizsegen. Dienstag, 14. August, kein Gottesdienst. Mittwoch, 15. August, Maria Himmelfahrt, 16.45: Eucharistiefeier. Donnerstag, 16. und Freitag, 17. August, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 18. August, kein Gottesdienst. Sonntag, 19. August, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 20. August, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. August, kein Gottesdienst. Donnerstag, 23. und Freitag, 24. August, 16.45: Eucharistiefeier

SPIRITUALITÄT IM ALTER

Zu Gast in der Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern, ist Pater Markus Bär OSB. Er wird am 1. September in der Kirche um 09.15 Gottesdienst feiern, anschliessend gibt es Kaffee und Zopf. Dann wird Pater Markus einen Vortrag zu Spiritualität im Alter halten: «Unser Glaube im Wandel der Zeit.» Alle interessierten Hörer*innen sind herzlich eingeladen. Der Anlass ist kostenfrei.

WWW.BERGCLUB.CH

Mit dem Bergclub Bern von Iseltwald–Giesbach–Schweibenalp zurück nach Iseltwald oder von Walenstadt nach Quinten, eventuell sogar die Hochtour auf das Gspaltenhorn wagen? Wanderungen und Bergtouren finden Sie online unter www.bergclub.ch. Kontaktperson: Peter Grossenbacher, Rebenweg 37, 3293 Dotzigen, Telefon 032 353 73 55

«GOTTWÄRTS» IN EINSIEDELN

Am Bettagswochenende vom 15./16. September findet in Einsiedeln ein zweitägiger ökumenischer Anlass für junge Christ*innen statt, der geprägt sein wird von Gebet und Begegnungen. Eingeladen sind Jugendliche und junge Leitende aus der Jugendarbeit verschiedener christlicher Kirchen in der Deutschschweiz. Auf dem Programm stehen Workshops, Plattformen für Begegnungen, Diskussionen sowie gemeinsame Gottesdienste. Unter den Referierenden und Diskussteilnehmern befinden sich Abt Urban Federer (Kloster Einsiedeln), Prof. Dr. Ralph Kunz (Universität Zürich) sowie Hanspeter Nüesch (langjähriger Leiter von «Campus für Christus»). Die Veranstaltung wurde und wird gemeinsam von Vertretern verschiedener christlicher Traditionen organisiert und gestaltet.

Ihr Ziel ist es laut Medienmitteilung, die Teilnehmenden – bei aller Verschiedenheit der Konfessionen – im Glauben an Christus das Gemeinsame entdecken und feiern, sich gegenseitig besser kennenlernen sowie Brücken zueinander schlagen zu lassen.

Infos: www.gottwaerts.ch

WALTER LOOSLI

WERKSTATT-AUSSTELLUNG

Während fast 60 Jahren schuf Walter Loosli (1932–2015) in seinem Atelier Holzschnitte, Reliefs, Keramikfiguren, Glasbilder, Kirchenfenster und Wandgestaltungen. In der Ausstellung in der Werkstatt an der Stapfenstrasse 45 in Köniz sind diese und weitere Werke noch bis am 2. September zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag, jeweils zwischen 14.00 und 18.00

BERNER ORGELSPAZIERGANG

Bereits zum 15. Mal findet der Berner Orgelspaziergang statt. Ausführende sind die Organist*innen der Stadt Bern. Die Schriftstellerin Zora del Buono wird Texte zum Titel «August» lesen. Die Musiker*innen haben sich mit diesen Texten intensiv beschäftigt und nach passenden Orgelwerken geforscht.

Der Spaziergang beginnt um 12.00 in der Dreifaltigkeitskirche, dann folgen um 13.00 das Münster, um 14.00 St. Peter und Paul, um 15.30 die Französische Kirche und zum Schluss, um 16.30, die Heiliggeistkirche.

Jede Veranstaltung dauert eine halbe Stunde. Dazwischen spaziert man von einer Kirche zur nächsten. Man kann auch quereinsteigen bzw. zwischendurch mal aussteigen.

12.00 Samstag, 18. August

ENDLICH. RELIGION UND TOD – LOBGESÄNGE GEGEN DEN TOD

Die Frage «Gibt es ein Leben NACH dem Tod?» steht nicht im Zentrum. Vielmehr fragen wir: «Gibt es ein Leben VOR dem Tod?»

Gemeinsam lesen wir jeweils einen Psalm oder einen Text aus dem 2. Testament. Wir tauschen uns darüber aus, um neue Quellen für unser Leben zu finden, neue Fragen, Inspiration und Kraft.

Zweifelnde, Skeptische und Gläubige aus allen Religionen sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Treffen können auch einzeln besucht werden.

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 15. August bis 19. Dezember, jeweils 17.30–18.45

Ort: Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern

Infos: www.haus-der-religionen.ch

pfarr
blatt
TIPP

FERNSEHTIPP

JESUS UND DER ISLAM

Bei einem Blick in die Welt ist es bisweilen frustrierend zu sehen, wie Menschen sich weigern, andere Menschen zu verstehen. Man kann das wahrscheinlich nicht ändern,



geschichtlich betrachtet, aber man kann es versuchen. Die französischen Filmemacher der herausragenden Dokumentarfilmreihe «Jesus und der Islam» machen es.

Jesus ist nicht nur Gründerfigur des Christentums, sondern spielt auch im Koran eine wichtige Rolle. Die Autoren der «undogmatischen» Dokumentarfilmreihe «Jesus und der Islam» sprachen darüber mit 26 bedeutenden Wissenschaftler*innen aus aller Welt: Sie befragten Historiker, die sich mit den Anfängen des Islams, dem orientalischen Christentum und dem rabbinischen Judentum befassen, ebenso wie Philologen, Epigraphisten und Spezialisten für die Geschichte des Korans. Die Reihe arbeitet die Gemeinsamkeiten der drei grossen monotheistischen Religionen heraus und zeigt die Kontinuität ihrer Entwicklung vom Judentum Mose über das Judentum Jesu auf. Sie befasst sich mit der Entstehung des Islams in einer heidnischen Region, die seinerzeit stark von biblischen Einflüssen und den christlichen Gemeinden Syriens geprägt war.

In erregten Zeiten freut man sich über jeden Versuch einer gebildeten Verständigung über Kulturgrenzen hinweg. Besonders zwischen den Religionen. kr/com

Hinweis: 14. bis 16. August, arte, immer ab 22.00. Die Folgen stehen anschliessend auch online zur Verfügung: www.artetv

Fernsehen

Hinweis zum Radio- und TV-Programm

Auf unserer Webseite www.pfarrblattbern.ch gibt es links eine Rubrik «Medientipps», wenn Sie da klicken und dann gleich darunter auf «Radio/TV», gelangen Sie zu den aktuellen Tipps und zum Programm. Sie können sich dieses ausführliche Programm auch als PDF herunterladen und ausdrucken.

Podcast

Die Sendung «Perspektiven» auf Radio SRF2 widmet sich nach eigenen Angaben «menschlichen Grunderfahrungen, über Glaube, Zweifel und Glück». Die jeweiligen Ausgaben lassen sich online nachhören oder als Podcast abonnieren. Beispielsweise das Gespräch mit der Bibelwissenschaftlerin Brigitte Kahl. Sie ist in der ehemaligen DDR gross geworden und lehrt heute am Union Theological Seminary in New York. Selbst bei ihren Studierenden diagnostiziert sie einen Bibelnotstand. Die jungen Intellektuellen würden der Bibel von Hass bis Gleichgültigkeit so ziemlich alles entgegenbringen ausser Interesse. Dabei werde die Bibel aktuell gerade so viel zitiert wie lange nicht. Es seien nämlich vorrangig Rechtspopulisten und Kriegstreiber, die mit Bibelversen hantierten. Brigitte Kahl will daher eine Rückeroberung der Bibel. kr/com

Hinweis: SRF2, «Perspektiven», 15. Juli, <https://bit.ly/2NmsUHZ>

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen: Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



Open-Air-Kino Bern-Bethlehem

Wenn die Regeln zurecht gebogen werden

Auch in diesem Jahr findet im Innenhof der Pfarrei St. Mauritius in Bern-Bethlehem das traditionelle Open-Air-Kino statt. Das «pfarrblatt» ist Medienpartnerin. Wir empfehlen unseren Leser*innen die Filme, die Snacks und die spezielle Sommeratmosphäre im Ber-

ner Westen sehr. Der Eintritt ist frei. Vom 16. bis 18. August, jeweils ab 21.30 abends. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Pfarreisaal gezeigt. St. Mauritius erreichen Sie mit dem Tram 8 bis Tscharnergut oder Holenacker. Viel Vergnügen!



Donnerstag, 16. August, 21.30

«Das Mädchen Wadjda», Radeln für die Revolution

20.00 Bar offen, Getränke und Snacks
21.30 Filmstart

Regie: Haifaa Al Mansour

Mit Waad Mohammed, Reem Abdullah,
Abdullrahman Al Gohani u.a.

Drama, Saudi-Arabien/Deutschland 2011,
97 Minuten

Dass es diesen Film gibt, grenzt an ein Wunder. «Das Mädchen Wadjda» ist der erste Kinofilm, der jemals in Saudi-Arabien gedreht wurde – und dann auch noch von einer Frau. Die elfjährige Titelheldin Wadjda lebt in der Hauptstadt Riad. Die Eltern scheinen begüttert. Wadjda träumt davon, das schöne grüne Fahrrad zu besitzen, das sie jeden Tag vor einem Spielzeuggladen auf ihrem Schulweg sieht. Allerdings gilt es für Mädchen als unehrenhaft, Rad zu fahren, und Wadjdas Mutter verbietet es auch ihrer Tochter. Das Drama nimmt seinen Lauf. Altersempfehlung: 0+

Freitag, 17. August, 21.30

«Chocolat» – Ein kleiner Biss genügt

20.00 Bar offen, Getränke und Snacks
21.30 Filmstart

Regie: Lasse Hallström

Mit Juliette Binoche, Johnny Depp,
Alfred Molina, Judi Dench u.a.

Drama, GB/USA 2000, 121 Minuten

«Chocolat – Ein kleiner Biss genügt» ist ein wunderbares «Märchen für Erwachsene» und gleichzeitig ein eindringlicher Appell zur Toleranz. Im Mittelpunkt steht Vianne Rocher mit ihrer Tochter Anouk. Sie eröffnet in einem französischen Provinzstädtchen eine kleine Chocolaterie, und zwar mitten in der Fastenzeit. Das konservative Bürgertum ist nicht sehr angetan, wir schreiben das Jahr 1959. Vianne ist ungewöhnlich, offen, herzlich, einnehmend. Einige können dank ihr endlich aufatmen, andere machen alles, um das Glück zu zerstören ... Altersempfehlung: 6+



Samstag, 18. August, 21.30

«Die göttliche Ordnung»

20.00 Bar offen, Getränke und Snacks
21.30 Filmstart

Regie: Petra Biondina Volpe

Mit Marie Leuenberger, Maximilian
Simonischek, Peter Freiburghaus,
Sibylle Brunner u.a.

Drama/Komödie, CH 2017, 96 Minuten

Von Männern gemacht und hochgehalten, schien die göttliche Ordnung unanfechtbar. In Europa war das Frauenstimmrecht längst Wirklichkeit, in der Schweiz wurde die männliche Politdomäne erst 1971 erschüttert. Im Mittelpunkt des Films steht die junge Hausfrau und Mutter Nora. Sie lebt mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf. Von den Umwälzungen der 1968er Bewegung ist hier nichts zu spüren. Die Emanzipation der Frau gilt im Gegenteil als Fluch, gegen die Natur, gegen die göttliche Ordnung eben. Das Gesetz sagt, die Frau brauche die Erlaubnis des Mannes für so fast alles. Nora findet sich damit nicht mehr ab. Sie beginnt gegen die herrschende Ordnung zu kämpfen. Altersempfehlung: 12+

«Wir nehmen uns die Zeit»

Ein Privileg



Dankgebet beim Abtauchen in der Aare

Foto: froodmat / photocase.de

Im Sommer nehme ich mir gerne die Zeit, in jeden Bergsee oder Bach zu steigen, an dem ich vorbeikomme. Und natürlich schwimme ich auch bei jeder Gelegenheit in der Aare. Was für ein Privileg.

Ich schätze mich glücklich, wieder in Bern zu leben. Als Studentin konnte ich es kaum erwarten, ins Ausland zu gehen. Zu eng war mir Bern geworden. Ich sehnte mich nach dem Unbekannten, dem Exotischen. Bern kannte ich in- und auswendig. So zog es mich bereits während des Studiums immer wieder ins Ausland. Nach dem Studium kehrte ich der Schweiz für mehrere Jahre den Rücken zu, lebte in Syrien, im Libanon, in Israel und im Westjordanland. Eine Zeit, die ich nicht missen möchte.

Natürlich gab es auch Momente, wo ich mich fragte: «Nicola, was machst du hier? Zu Hause wäre alles einfacher.» Es sind wohl primär jene herausfordernden Erfahrungen, die mich bis heute meine hiesigen Alltagsprobleme immer wieder relativieren oder überdenken lassen. Das Leben im Ausland machte mir klar, was für ein Glück ich hatte, in der Schweiz geboren zu sein: Ich wurde dazu erzogen, kritische Fragen zu stellen und nicht alles als von Gott gegeben hinzunehmen. Als Frau kann ich selber über mein Leben bestimmen. Ich kann die Politik mitprägen, indem ich mich an der direkten Demokratie beteilige. Ich darf sagen und

schreiben, was ich denke. All das ist für viele Menschen auf dieser Welt nicht selbstverständlich.

Als Privileg empfinde ich zudem die Möglichkeit, im Ausland sein Glück zu versuchen. Denn ich weiss, dass wenn der Plan scheitert, ich jederzeit in die Schweiz zurückkehren kann, wo die Chance, eine Arbeit zu finden, gross ist. Ich bin nicht nur dankbar für meine Erfahrungen im Ausland, sondern auch dafür, wieder in Bern zu leben. Dafür spreche ich jedesmal, wenn ich in der Aare abtauche und das Rauschen und Knistern der Kieselsteine höre, ein kurzes Dankesgebet aus.

Nicola Mohler



35, arbeitet für die Zeitung «reformiert». Sie hat Arabistik studiert, mehrere Jahre im Nahen Osten gelebt und gearbeitet. Sie ist Mutter und lebt heute in Muri.

Katholisch kompakt

Sünde, die –

Wenig löst unter Nichtchristen mehr Antipathie aus als der Begriff der Sünde. Die Schuld dafür trägt die Kirche selber. Jahrhundertlang polierte sie die Moralkeule der Sünde, zwang die Menschen unter das Joch der Versündigung, quälte deren Gewissen mit Drohungen und Vorwürfen. Hat immer noch das Gefühl, vorehelicher Sex sei das drängendste Problem in unserer Gesellschaft. Kein Wunder, wenden sich junge Menschen reihenweise angewidert von dieser heuchlerischen Moral ab.

Zeit, die Sünde zu rehabilitieren: Die Sünde ist in der Bibel definiert als eine Tat, die den Menschen von Gott entfernt. Gott hat einen Heilsplan für diese Welt, aber wir haben auch einen freien Willen: Wir können aus freien Stücken verletzen, hassen, stehen, morden. Solche Taten reissen einen Graben in uns auf, in unserer Seele. Dieser Graben, diese Abweichung vom Handeln im Sinne Gottes, in Liebe, bedeutet 1., dass ich innerlich spüre: Mein Verhältnis zu Gott ist zerrüttet. Ich bin mir selber fremd. Und 2., dass ich mich von Gottes Heilsplan entfernt habe, der am Werk ist in der Welt. Wenn ich mich von Gott entferne, entferne ich mich von mir selbst, von der Schöpfung und von meinem Nächsten. Ausbeutung, Unterdrückung, Teilnahmslosigkeit, Gefühllosigkeit. Das sind die wahren Sünden. Sex ist keine Sünde – Sex, der eine innere Leere füllt und tatsächliche, verantwortungsvolle Liebe und Beziehung ersetzen soll, kann Sünde sein.

Was ich noch sagen wollte: Niemand kann unverschuldet sündig sein. Sünde ist immer 1. aus freiem Willen geschehen und 2. subjektiv. Im Neuen Testament findet mit Jesus eine Verschiebung statt: weg von der Gesetzesreligion des Alten Testaments hin zum menschlichen Abwägen – und Vergeben. Konstituierend für die Sünde ist nun die Entscheidung dazu. Und beurteilen, ob jemand nicht in gutem Gewissen gehandelt hat, kann nur die handelnde Person selbst. Die Kirche kann weder das Gewissen einer Person lesen noch deren guten Willen widerlegen. Das bedeutet, sie kann den Stab nicht über jemandem brechen. Das kann nur Gott. sch

Der Bedeutungsverlust

Am 25. Juli 2018 jährte sich zum fünfzigsten Mal das Erscheinen der Enzyklika «Humanae vitae». Dieses päpstliche Rundschreiben setzte der Diskussion über zulässige Instrumente der Geburtenregelung ein jähes Ende.

Autor: Martin Tschirren*

Die traditionelle katholische Ehe- und Sexualmoral war bis zum II. Vatikanischen Konzil durch die Grundsätze Nachkommenschaft, Treue und Unauflöslichkeit geprägt. Sexualität war somit nur innerhalb der Ehe erlaubt, und Empfängnisverhütung galt als Verstoß gegen das «Naturgesetz» und als schwere Sünde. Die Aufbruchstimmung des Konzils (1962–65) erfasste auch die Vorstellungen über Ehe und Sexualität. Die Pastoralkonstitution «Gaudium et spes» rückte die Liebe zwischen den Ehepartnern so stark ins Zentrum, dass der Zweck der Nachkommenschaft indirekt relativiert wurde. Die heikle Frage, ob nicht mehr jeder eheliche Akt der Fortpflanzung dienen müsse, klammerte das Konzil jedoch aus und delegierte sie an eine Kommission, die sich nach dem Konzil damit befassen sollte.

Inzwischen gab es mit der Anti-Baby-Pille ein neues Instrument zu einer einfachen und effektiven Geburtenregelung. Die erste Pille wurde in der Schweiz 1961 registriert, Ende 1963 brachte Ciba ihr erstes hormonelles Verhütungsmittel auf den Markt. Wie reagierte die katholische Kirche in der Schweiz auf dieses neue Instrument? Nach einer ersten Phase, die stark von ablehnenden Einschätzungen geprägt war, entwickelte sich in den 1960er Jahren unter Schweizer Theologen eine erstaunlich differenzierte Position. Ein dafür typischer Vertreter war etwa der Moraltheologe Leonhard M. Weber, der sich zwar gegen eine generelle Freigabe der Pille wandte, aber zugleich eine sinnvolle Anwendung nicht ausschliessen und diese letztlich dem Gewissensentscheid der Ehepartner überlassen wollte. Die von Papst Paul VI. eingesetzte «Kommission für das Studium des Bevölkerungswachstums, der Familie und der Geburtenhäufigkeit» nahm 1964 ihre Arbeit auf und konzentrierte sich schon bald auf die Frage der Zulässigkeit der künstlichen Empfängnis-

verhütung. Sowohl die Kommission, die Mehrheitlich aus Laien bestand, als auch die zusätzlich eingesetzte Bischofskommission sprachen sich in ihren Schlussberichten von Ende Juni 1966 gegenüber dem Papst für eine Weiterentwicklung der traditionellen Ehemoral und eine Stärkung der Gewissensfreiheit der Ehepartner aus. Abweichend von der Mehrheitsmeinung und ohne Wissen der Kommission verfasste deren Präsident, Kardinal Alfredo Ottaviani, eine Stellungnahme der Minderheit, die an der traditionellen Lehre festhalten wollte.

Es war schliesslich diese Minderheitsposition, welche die Ausrichtung von «Humanae vitae» prägte. In der Enzyklika bringt Paul VI. zum Ausdruck, dass er diese «schwerwiegende Frage» persönlich habe beantworten wollen. Verschiedene Beobachter erachteten gerade dies – nämlich dass der Papst auf sein eigenes Gewissen setzte und nicht den Konsens in der Kirche auslotete – als das «absolut Neue» dieser Enzyklika. Inhaltlich hielt sie an der traditionellen Lehre fest, dass beim ehelichen Geschlechtsverkehr jede Handlung auszuschliessen sei, die «die Verhinderung der Fortpflanzung zum Ziel oder Mittel zum Ziel setzt».

In der Schweiz waren die Reaktionen geteilt. Während insbesondere «La Liberté» begrüßte, dass die Unsicherheit in dieser Frage nun beseitigt sei, und die Enzyklika über mehrere

Tage hinweg positiv würdigte, waren die Beurteilungen in den übrigen katholischen Zeitungen (die es damals noch gab) neutral bis kritisch. Verschiedentlich wurde der Geltungsanspruch der Enzyklika hinterfragt. So sprach Hans Küng im «Wort zum Sonntag» vom 3. August 1968 von einer «fehlbaren Stellungnahme» und betonte, dass jeder vor dem eigenen Gewissen getroffene Entscheid rechtmässig sei. Und der in Bonn lehrende Schweizer Moraltheologe Franz Böckle befürchtete in der NZZ als Folge dieses Lehrschreibens eine «stille innere Emigration».

In den Folgejahren kam wiederholt zum Ausdruck, dass «Humanae vitae» die Fragen rund um die künstliche Empfängnisverhütung nicht beantwortet habe. So zeigte sich immer deutlicher, dass die in der Enzyklika vertretene Lehre an der Realität vorbeizielte und in der Praxis nicht umsetzbar war. Dies zeigte sich auch in einer Befragung, die im Vorfeld der Synode 72 zu Bedürfnissen der Ehe- und Familienpastoral im Bistum Chur durchgeführt wurde. Weniger als zehn Prozent der Befragten stimmten den Aussagen von «Humanae vitae» vollumfänglich zu. Und rund drei Viertel gaben an, dass die Wahl der Methode der Geburtenregelung Sache des Ehepaares sei.

So bleibt «Humanae vitae» als Enzyklika in Erinnerung, die nicht nur eine intensive Diskussion über ihren Inhalt und ihre Bedeutung ausgelöst hat, sondern auch symbolhaft für einen grundlegenden Bedeutungsverlust von kirchlichen Verlautbarungen zu gesellschaftlichen Fragen steht. In der Ehe- und Sexualmoral war dieser umso grösser, als die kirchliche Lehre in diesem Bereich bis zum II. Vatikanum im Leben vieler Gläubiger eine bedeutsame Rolle gespielt hatte.

* Martin Tschirren studierte 1990–1997 Geschichte und Theologie an der Universität Freiburg/CH. Seine Lizentiatsarbeit trug den Titel «Ehe- und Sexualmoral im Schweizer Katholizismus, 1950–1975». Heute ist er stv. Direktor des Schweizerischen Städteverbandes und engagiert sich als Kleiner Kirchenrat in der katholischen Kirche Region Bern.

